Millheim Journal
Wird herausgegeben jeden Donnerstag.
Walter & Deininger, Eigenthümer.
Subscriptionspreis, $1.50 das Jahr, Bei Vorausbezahlung.
Druckerei und Office:
Zweiter Stock, Musser's Gebäude, Millheim, Centre Co., Pa.

Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. R. A. Bumiller, Editor.

51. Jahrgang) Millheim, Pa., den 18 ten Januar, 1877. (Nummer 3

Bedingungen.

	1 Woche,	3 Wochen,	1 Monat,	3 Mon.	6 Monate	1 Jahr.
1 Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,60	8,[illegible]
2 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00	12,[illegible]
¼ Columne	6,00	8,00	10,00	12,00	16,00	2[illegible]
½ „	8,00	12,00	15,00	25,00	35,00	4[illegible]
1 „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	[illegible]

Administrations und Executors Nachrichten $2,50.
Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5.00.
Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

THE NEW
HOME

Sewing Machine
WAS AWARDED THE
FIRST PREMIUM!
At the Centennial Exhibition, 1876, and has always carried off the highest honors wherever exhibited.

A COMPACT, SIMPLE, DURABLE, Light Running and EFFICIENT "LOCK STITCH" MACHINE, ADAPTED to the WANTS of EVERYBODY. The HOME SEWING MACHINE was Perfected eight years since by the aid of the best inventive talent and Mechanical Skill. It COMBINES all the Essential Parts of a FIRST CLASS MACHINE, is SIMPLE in CONSTRUCTION, SUPERIOR in Strength and Beauty, contains less Working Parts and is Capable of DOING a wider range of Work than other Sewing Machines. It will RUN for years without COSTING ONE CENT for REPAIRS. In the Manufacture of this MACHINE the Very Best Materials are USED. The WEARING PARTS are HARDENED, and the Mechanism has been CONSTRUCTED with the special view of producing an Easy Running, DURABLE, and almost NOISELESS MACHINE, adapted EQUALLY WELL for Coarse or fine THREAD, COTTON, SILK or LINEN, SEWING from the Lightest Muslins to Beaver Cloth and LEATHER. Such Confidence is FELT in the INTRINSIC MERITS of the HOME SEWING MACHINE that every MACHINE is fully

Warranted for Five Years.

LIVE AGENTS wanted in localities where we are not represented.
Send for prices, and samples of work done on the HOME, or call at any of our offices.

JOHNSON, CLARK & Co.,
30 Union Square, New York.
564 Washington Street, Boston, Mass.
111½ Second Ave., Pittsburgh, Pa.
141 State Street, Chicago, Ill.
21 South 5th Street, St. Louis, Mo.
17 New Montgomery St., San Francisco, Cal.

Vollkommenheit
zuletzt erreicht!
Eine Probe sichert ihre Popularität allerwärts.

White Shuttle
Nähmaschine!
Einmal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.
Schickt Eure altmodischen, schwerfälligen, schwerlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $25.00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.

Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß sie eine der größten Maschinen ist, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch sowohl als für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.

Diese Maschine ist so construirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geschieht und dadurch sie die Befähigung besitzt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle ihre bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

Maschine für 3 Jahre garantiren.
Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die sorgfältigst verzierte und hübscheste Maschine je producirt.

Mit allen diesen Vorzügen wird sie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.

Unumschränkte Controlle von Districten wird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,
358 Euclid Avenue, Cleveland, O.
Agenten verlangt.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Appleton's deutsch englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englischen Aussprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

"Vereinigte Staaten Briefsteller" in deutsch englischer Verfassung, oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnißen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden, u. s. w. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion nebst einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten. Neunzehnte Auflage. In gutem Einbande mit 528 Seiten. Preis $1.50.

"Der vollkommene amerikanische Geschäftsmann." Ein Hand- und Hülfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika. "Führer im Geschäftsleben." Anleitung, sich im Geschäftsleben schriftlich auszudrücken, englisch und deutsch, nebst einer Auswahl von Reden, Abhandlungen und Erzählungen zum Uebersetzen, mit angefügtem Wörterbuch. Von Heinrich Ginal mit 200 Seiten und gut eingebunden.

Die wandelnde Seele, das ist: Gespräche der wandelnden Seele mit Adam Noah und Simon Cleophas; enthaltend die Geschichte von Erschaffung der Welt an bis zu und nach der Verwüstung Jerusalems. Herausgegeben von Johann Philipp Schabalie, mit 442 Seiten, in gutem Einbande. (Ein sehr erbauendes Werk, das angenehm zu lesen ist.)

"Oehlschläger's englisch deutsches und deutsch englisches Taschen Wörterbuch" nebst Angabe der englischen Aussprache mit deutschen Buchstaben und deutschen Tönen. 700 Seiten und schöner Einband. Preis $1.50.

"Vereinigte Staaten Kochbuch, mit besonderer Berücksichtigung der klimatischen Verhältniße und Produkte Amerika's, von Wm. Vollmer. 165 Seiten.

"Vollständiges deutsch englisches Vereinigten Staaten Kochbuch. Ein Hand- und Hülfsbuch für Hausfrauen und Mädchen, Köche und Köchinnen in jeder Küche oder Anweisung zur besten und billigsten Bereitung aller Arten Speisen und Getränke, von Wm. Vollmer mit 165 Seiten.

"Amerikanisches Gartenbuch oder praktisches Handbuch zum Gemüse-, Obst- und Weinbau, sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben, und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältniße von Friedrich Clarner. 550 Seiten, schön gebunden.

"Westentaschen Volks - Liederbuch." Ein unterhaltendes kleines Gesangbuch mit 256 Seiten.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

Mannbarkeit.
Wie verloren und wieder gewonnen.

Eine Abhandlung über die radicale Heilung von Onanie und Selbstbefleckung.

Soeben herausgegeben, eine neue Ausgabe von Dr. Culverwell's Vorlesung über die radicale Heilung von Pollutionen oder Samenschwäche, geistige oder körperliche Schwäche, Hindernisse zum Heirathen, rc., hervorgebracht durch Selbstbefleckung und geschlechtliche Ausschweifungen. Die schrecklichen Folgen dieses Lasters sind in dieser berühmten Brochüre zur Warnung der Jugend mit Meisterschaft geschildert und der einzige sichere Weg angegeben, auf welchem eine vollständige Heilung, ohne den Gebrauch gefährlicher innerlicher Medizinen, erzielt werden kann.

Alle, alt und jung, welche an Nervenschwäche, Niedergeschlagenheit, Impotenz oder Pollutionen, und den tausend traurigen Folgen geschlechtlicher Ausschweifungen leiden, sollten diese Schrift mit Sorgfalt studiren.

Um ihr die weitmöglichste Verbreitung zu verschaffen wird dieselbe gratis und portofrei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten verschickt.

Man addressirt:

F. BRUGMAN & SON.
41 Ann St., New York. Post Box 4586

Jacob Kamp,
Lock Haven, Pa.

Ich habe soeben meine
Schuhe, Stiefeln, u. s. w.
für Herbst und Winter erhalten, welche ich zu den billigsten Preisen verkaufe
Schuhe, Stiefel, Gaiters, Slippers und Rubbers
von allen Sorten für Herren, Damen und Kinder und so wohlfeil wie man sie 20 Jahre zurück kaufen konnte. Die besten
Herrn Kip Stiefel,
mit Doppelsohlen und Top von Hand gemacht für $3.50. Eine andere Sorte Herrn Stiefel, das Paar $2.50.

Mein Motto: "Die beste Waare für die niedrigsten Preise und [illegible] Baar."

DR. AUGUST KOENIG'S
HAMBURGER

TROPFEN

Das alte
deutsche Heilmittel
gegen:
Alle Krankheiten
des Magens,
der Leber und des
Unterleibes,
insofern sie aus Verschleimung angehäuften Kruditäten und

Unverdaulichkeiten

entstanden sind und Blähungen und Verstopfungen veranlassen. So wie die Tropfen die Ausführung des Stoffes [illegible] der Beschwerde veranlaßte so nehmen sie die Symptome und Zufälle weg, die aus jener Quelle entsprungen waren, z. B. nicht nur die kolikartigen Leibschmerzen, sondern auch die davon abhängigen Beschwerden des Hauptes und der Brust, den Schwindel, das Drücken und die Düsterkeit des Kopfes, Dunkelheit der Augen und Beklemmung der Brust, auch das beschwerliche Aus- und Einathmen, Zufälle, welche besonders den Hypochondristen öfters fürchterlich sind.

Gegen:
Vollblütigkeit,
Bleichsucht
Schwermüthigkeit,
Aengstlichkeit,
Uebelkeiten,
Ohnmachten,
Kopf- u. Glieder-schmerzen,
Herzklopfen,
Gelbsucht.

Gegen: Katarrh und Stockschnupfen, welche gewöhnlich schnell geheilt werden, indem die Tropfen den scharfen stockenden Schleim auflösen und abführen.

Gegen: entzündlichen und chronischen Rheumatismus, gegen Gicht, gallige, remittirende und intermittirende Fieber, gegen Krankheiten des Blutes, der Nieren und der Blase. Gegen:

Dyspepsia,

oder Verdauungs-Beschwerden, Kopfschmerz, Schulterschmerz, Beklemmung der Brust, Husten, saures Aufstoßen aus dem Magen, Schwindel, schlechten Geschmack im Munde, Gallenleiden, Herzklopfen, Schmerzen in der Nieren-Gegend, und hundert andere Krankheits-Erscheinungen, welche durch Unverdaulichkeit erzeugt werden.

Gegen: Hautkrankheiten, Ausschläge, Schwären, Salzflüsse, Flecken, Mitteßer, Geschwüre, Carbunkel, Ringwurm, Grindkopf, schlimme Augen, Rothlauf, Krätze, Scherf, Mißfarbe und andere Krankheiten der Haut ist der Gebrauch der Tropfen von unvergleichlicher Wirkung. Eine einzige Flasche wird in fast allen Fällen den Ungläubigsten von der Wirkung dieses Heilmittels überzeugen.

Haltet Euer Blut rein und Gesundheit Eures Organismus wird die Folge sein.

Die Flasche
„Hamburger Tropfen"
kostet 50 Cents oder fünf Flaschen zwei Dollars, sind in allen deutschen Apotheken zu haben oder werden dieselben nach Empfang des Geldes frei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man adressire:

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

D. S. Keller,
Rechts-Anwalt,
Bellefonte, Pa.
Office nächst Thüre zur Centre Co. Bank Company.

E. T. Alexander. C. M. Bower

Alexander u. Bower,
Rechts-Anwälte.
Bellefonte, Penna
Office in Garmans neue Gebäuden

Ira E. Snyder,
Büchsenschmidt,
Haines Township,
nahe Woodward.

Neue doppelläufige und einfache Büchsen.
Reparaturen in allen vorkommenden Fällen.
Mäßige Preise.
33—1

Das interessanteste
52 Spalten Lesestoff
enthaltende Unterhaltungsblatt für die Familie, ist die
New Yorker Revue.
New Yorker Revue
kostet $2 per Jahr
portofrei zugesandt.
Agenten verlangt.
Office 15 Frankfort
Str., New York.
Post Box 5311.
Probeblätter gratis.

Glenn's
Schwefel-Seife.
Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unschönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnöthig.

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind dreimal so groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel,
Schwarz oder Braun, 50 Cents.
C. N. Crittenton,
Eigenthümer,
No. 7 Sechste Avenue, New-York.

Charles Meyen u. Co,
einzige
Deutsche Anzeige-Agentur
für die gesammte deutsch-amerikanische Presse,
37 Park Row u. 145 Nassau Str.
New-York,
etablirt seit 1857,
besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen, Personal-Aufforderungen rc. für
alle deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten,
sowie in Deutschland und allen Ländern Europa's.

Bellefonte Markt.

Weißer Weizen	1	30
Rothen Weizen	1	30
Korn		55
Welschkorn		40
Hafer		30
Gerste		50
Klee Saamen	8	50
Grundbeeren	1	00
Eier		25
Schmalz		10
Schinken		12
Seiten		10
Talg		6
Butter		25
Lumpen		2
Gyps		

Mifflinburg Markt.

Butter		22
Eier		25
Weizen	1	25
Korn		60
Welschkorn		50
Haver		32
Gerste		
Tymothy Heu	15	00
Klee „	12	00
Kalbfleisch	8 bis	10
Schinken		16
Seiten		10
Schmalz		12
Kleesaamen	8	00
Tymothysaamen	1	2
Flachssaamen	1	40

Millheim Markt.
(Korigirt jeden Mittwoch)

Weizen,	1	30
Welschkorn,		45
Roggen,		65
Hafer (32 lb)		33
Gerste,		35
Tymothy Saamen,	3	00
Flachs-Saamen,		
Klee-Saamen, (64 lb)	6	50
Butter,		26
Schinken		15
Seiten		11
Kalbfleisch,		9
Eier,		16
Kartoffeln,	1	00
Schmalz per lb		10
Talgen per lb		7
Seif		5
Getrocknete Aepfel per lb		4
do Pfirsiche		[illegible]
do Kirsche,		3

Edward Plott's
Stern
Parlor Orgel
betrifft in Ton und Kraft jede Pfeifen Orgel
Gibt allgemeine Satisfaction

Durch geschickten Gebrauch der Griffe und des Patent Knie Schwelles wird die Musik der menschlichen Stimme angepaßt, und ordnet dieselbe von der weichsten, flötenartigen Note zur

Unübertrefflich von allen Instrumenten

Der Eigenthümer hat seit vielen Jahren die Unvollständigkeit und Fehler der Pfeifen Orgeln vorsichtig und genau beobachtet, und richtete seine praktische Erfahrung auf die Verbesserung solcher Fehler und seine Experimente haben eine Produktion von einer Qualität des Tones ergeben, welche so nahe kommt zu der

Pfeifen Orgel Qualität

Centennial-Exhibition.

Wie kann man dieselbe sehen ohne nach Philadelphia zu gehen? Man kaufe Frank Leslie's Historical Register, welches in zehn monatlich erscheinenden Heften ausgegeben wird und alsbald nach Schluß der Ausstellung vollendet sein wird. Jedes Heft hat gegen 80 Ansichten der Ausstellung nach Photographien in Holz geschnitten so daß das ganze Werk deren etwa 800 enthalten wird. Preis eines Heftes der Ausgabe für Subscribenten, auf starkes feines Papier gedruckt mit einem Extra Holzschnitt, unaufgeschnitten und zum Binden eigens eingerichtet, Fünfzig Cents. Diese Ausgabe wird durch Träger nur an Subscribenten abgeliefert.

Die „Mail Edition," auf leichteres Papier gedruckt und ohne Extra Holzschnitt, zu fünfunddreißig Cents pro Heft, ist bei allen Zeitungshändlern zu haben und wird auch von der Office der Unterzeichneten nach Empfang des Preises versandt.

Dies Werk, welches in keiner Familie in den Ver. Staaten fehlen sollte, erscheint Englisch und Deutsch; in letztere Sprache unter dem Titel: „Die Weltausstellung in Philadelphia."

Agenten für beide Ausgaben werden verlangt und erhalten liberale Bedingungen.

Man wende sich baldigst an

Frank Leslie.
[illegible] Straße, New York.

Uhren! Uhren!
E. H. Held,
hält beständig die schönsten, elegantesten und modernsten Wand- und Taschenuhren, sowie von den feinsten und besten Goldwaaren zu den billigsten Preisen in seinem Raume, auf dem zweiten Stock in Alexanders Gebäude zum Verkaufe.
Reparaturen aller Art werden in kurzer Zeit gemacht.

Leben, Wachsthum, Schönheit.
London Haarfarbe Wiederhersteller.

Keine Farbe, macht harte Haare sanft und seidenartig; reinigt den Skalp von allen Unreinigkeiten, macht das Haar wachsen, wo es ausgefallen oder dünn geworden ist.

Kann mit der Hand angewendet werden, da es weder die Haut färbt, noch Flecken auf dem feinsten Linnen macht. Als Haarmittel ist es das vollkommenste, welches die Welt jemals hervorgebracht. Das Haar wird erneuert und gestärkt und ihm seine natürliche Farbe ohne Anwendung von mineralischen Substanzen zurückgegeben

Seit Einführung dieses wahrhaft werthvollen Präparats in diesem Lande, war es das Wunder und die Bewunderung von allen Klassen und hat sich als der einzige Artikel bewährt, welcher absolut und ohne Fehl grauen Haaren ihre natürliche Farbe wiedergibt, ihnen Gesundheit, Weiche, Glanz und Schönheit verleiht und Haar auf Kahlköpfen von dessen ursprünglicher Farbe erzeugt.

Dieser schöne und wohlriechende Artikel ist in sich selbst complet, keine Abwaschung oder Vorbereitung vor seinem Gebrauch oder irgend sonst etwas ist nöthig, um die gewünschten Resultate zu erzielen.

75 Cents per Flasche.
Man sende Bestellungen an Dr. Swayne & Sohn, 330 North Sechste Straße, Philadelphia, Pa., alleinige Eigenthümer.
Verkauft bei allen Druggisten.

Die Lunge!
Schwindsucht.

Diese aufreibende und gefährliche Krankheit und deren vorausgehende Symptome, vernachlässigter Husten, Nachtschweiß, Heiserkeit, Zehrfieber—werden permanent geheilt durch „Dr. Swayne's Compound - Syrup von wilden Kirschen."

Bronchitis—Ein Vorläufer der Lungenschwindsucht, ist charakterisirt durch Catarrh oder Entzündung der Schleim-Membrane der Luft-Passage, mit Husten und Auswurf, kurzem Athem, Heiserkeit und Schmerzen in der Brust. Für alle bronchialen Affectionen, wehen Hals, Verlust der Stimme, Husten, ist

Dr. Swayne's
Compound Syrup von Wilden Kirschen
ein Hauptmittel.

Bluten oder Blutspeien mag von der Larynx, Trachia, Bronchia oder der Lunge herrühren und aus verschiedenen Ursachen stammen, als da sind übergroße Körperliche Anstrengung, Plethora oder Vollheit der Gefäße, schwacher Lunge, Ueberanstrengung der Stimme, unterdrückter Ausleerung, Verstopfung der Milz oder Leber, rc. rc.

Dr. Swayne's Compound Syrup von Wilden Kirschen
trifft das Uebel an der Wurzel, indem er das Blut reinigt, der Leber und den Nieren ihre gesunde Thätigkeit zurückgibt und das Nervensystem stärkt.

Er ist das einzige wirksame Mittel gegen Blutung, Bronchiale und alle Lungenkrankheiten. Schwindsüchtige und solche, die zu schwacher Lunge prädisponirt sind, sollten nicht verfehlen, dieses große vegetabilische Heilmittel anzuwenden.

Seine wunderbare Kraft, nicht blos über Schwindsucht, sondern über jedes chronische Leiden, wo eine allmähliche alterative Aktion nothig ist, ist bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten loose, der Nachtschweiß vermindert sich, der Schmerz läßt nach, der Puls kehrt zu seinem natürlichen Status zurück, der Magen wird in seiner Kraft, Nahrungsmittel zu verdauen und zu assimiliren, gestärkt und jedem Organ wird ein besseres und reineres Blut zugeführt, aus welchem sich neues recreatives und plastisches Material bildet.

Bereitet ganz allein von
Dr. Swayne & Sohn.
330 North-Sechste Straße, Philadelphia.
Verkauft von allen prominenten Druggisten.

Juckende Hemorhoiden
Hemorhoiden, Hemorhoiden,
juckende Hemorhoiden,
positiv geheilt durch den Gebrauch von
Swayne's Salbe
Heimathliches Zeugniß.

Ich war schlimm behaftet mit einer der lästigsten aller Krankheiten, Pruritus und Pruigo oder gewöhnlich bekannt als juckende Hemorhoiden. Das Jucken war zu Zeiten fast unerträglich, verstärkte sich durch Kratzen und that nicht selten sehr weh. Ich kaufte eine Schachtel von „Swayne's Salbe"; ihr Gebrauch verschaffte mir rasche Erleichterung und erzielte in kurzer Zeit eine perfekte Kur. Jetzt kann ich ungestört schlafen und möchte ich allen, die an dieser lästigen Krankheit leiden, rathen, sich sofort „Swayne's Salbe" zu verschaffen. Ich habe fast unzählige Mittel probirt, ohne permanente Hilfe zu finden.

Joseph Christ,
(Firma Roedel & Christ,)
Stiefel- und Schuhhaus, 344 Nord Zweite Straße, Philadelphia.

Hautkrankheiten
Swayne's Alles heilende Salbe ist ebenfalls ein Specificum für Ringwurm, Krätze, Salzfluß, Grindkopf Erysipelas, Barbiers-Krätze, Pimpeln und alle Hautausschläge. Vollkommen sicher und harmlos selbst für das zarteste Kind. Preis 50 Cents. Wird bei Empfang des Preises überall hin per Post verschickt.

Verkauft bei allen prominenten Druggisten.
Einzig und allein präparirt von
Dr. Swayne & Sohn
330 Nord-Sechste Straße,
Philadelphia.
Alleinige Eigenthümer und Fabrikanten von
Swayne's Panacea,

Weltberühmt wegen ihrer merkwürdigen Kuren von Scrofula, Merkurial und Syphilitischen Leiden und in Fällen, wo das syphilitische Gift der Eltern bei Kindern Syphilis oder Scrofula verursacht. Nichts hat sich jemals so wirksam erwiesen, alle Spuren dieser gefährlichen Uebel und aller Krankheiten, die aus

Unreinigkeit des Blutes
entstehen, zu vertilgen.

Beschreibt die Symptome bei allen Mittheilungen und addressirt euere Briefe an Dr. Swayne & Sohn, Philadelphia. Für Rath wird nichts berechnet. Per Expreß an irgend welche Addresse geschickt.

Prinz Lieschen.

Eine Geschichte für Mädchen die hoch hinaus wollen.

(Schluß.)

Anfangs meinte das Mädchen, der alte Herr sei ein arger Uzvogel, und wolle sie hänseln, oder es rappele ihm höchst bedenklich; aber ihr scharfes Auge sagte ihr doch, daß es dem Manne ein rechter Ernst mit Wort und That sei. Sie denkt wenn er's so will, so ist's mir schon recht! Er macht mich ja zu einem Prinzen, ich nicht!—

Wie weit es mit dem leichtsinnigen Mädchen gekommen war, das sieht man hier deutlich. Wer einmal auf dem Wege zum Bösen A gesagt hat, für den ist es am Ende auch nicht schwer Z zu sagen. Sie folge nun dem Simpel, der sie zum Prinzen absolut stempen will, und denkt: Nun mußt du dich auch wie ein Prinz halten, denn er nennt dich bald „Prinz," bald „junger Herr," bald „gnädigster Herr," und Alles zusammen in einem Athem. Sie hatte von den Komödianten in Lunznaue etwa gelernt, wie sich so ein Prinz hält, und macht's nach, und wenn sie's als einmal zwerch mocht, so denkt der Oberfischmeister: „Jetzt will er's wieder verbergen, daß er ein Prinz ist; aber es gelingt ihm nicht."

Nun wurde denn Prinzlieschen in das prachtvollste Gemach geführt. Hier kamen Beide in eine Unterredung, in der Lieschen's natürlicher Verstand dem dummen Oberfischmeister so groß erschien, daß nun kein Zweifel mehr in seine Seele kam. Um nun zu zeigen, wie scharfsichtig er sei, sagte er: Er habe sie gleich als Kronprinzen erkannt. Er wisse Alles, wie es gekommen sei, und warum Ihro Hoheit in so unscheinbarer Gestalt im Lande umherreise; er bitte, fuhr er fort, Ihre Hoheit unterthänigst, es sich bei ihm gefallen zu lassen. Er wolle schweigen, wie das Grab. Der Prinz möge nur befehlen; jeder Befehl werde auf der Stelle vollzogen. Er sei sein treuester, und jetzt durch seine Anwesenheit glücklicher Unterthan!

Manchmal hatte Lieschen gefürchtet, der Oberfischmeister sei betrunken, aber nun sah sie (wie das Sprüchwort sagt), wie die Pferde im Stalle standen oder die der Esel. Sie bat um Ruhe, und stellte sich nun, als er fort war, Alles zusammen.

Sie fand schnell heraus, das sie der Oberfischmeister für den verkleideten Kronprinzen halte, und daß Umstände vorhanden sein müßten, die dies begünstigten. Sollte sie sich dem schönen Abenteuer, ganz ähnlich denen, von denen Base so oft erzählt, entziehen? Man drang es ihr ja auf. Sie hatte es ja gar nicht gewollt und wenn sie die Ehre abwies, hatte der Oberfischmeister gelächelt und gesagt: Ich weiß Alles. Nun konnte sie sich ja den Spaß machen, und einmal ein paar Tage „Prinzches spielen." Was vor Gott recht ist, was wohllautet und sittlich und ehrbar ist, das kümmerte das pflichtvergessene Mädchen nicht. Ihr galt nur ein leichtfertiger Spaß, gute Tage und Eitelkeit. So machte sie sich dann weiter kein Gewissen daraus, das Netz zuzuziehen, in dem der Oberfischmeister sich selber gefangen. Sie ging fortan in seine Gedanken ein und sagte: Wenn ich bei Ihnen länger weilen soll, so müssen Sie mir geloben, über meine Person und wer ich eigentlich bin das tiefste Schweigen zu beobachten.

Das gelobte der Herr von Günther; aber der war mir der Rechte vom Schweigen! Schon, als er noch in Dresden war, hieß er am Hofe: „die Stadtschelle!"

Nachdem Lieschen mit ihrem Plane fix und fertig war, ließ sie sich zur Tafel führen. Die bog sich vor Kostbarkeiten, die Lieschen nicht einmal dem Namen nach kannte. Sie ließ es sich bei königlicher Aufwartung königlich schmecken, und ging dann zu Bett und schlief wie ein Prinz. Ich weiß aber Einen zu Augustusburg dem kam vor lauter Glück und Hoffnung auf künftige Ehrenstellen kein Schlaf in die Augen. Daß er würde Minister werden, war gewiß, wenn er es nur recht anfing.

Als die Sonne schon hoch stand, stieg Prinz Lieschen aus dem königlichen Bett, heiter und fröhlich, und, sich halbtodt lachend über das köstliche Abenteuer, kleidete sie sich an. Beim Frühstück bediente sie der Oberfischmeister selbst. Es war überaus köstlich, und schmeckte Lieschen herrlich; aber den Oberfischmeister ärgerte es doch, daß der Prinz, wie er am Tage sah, in einem gar fadenscheinigen Röcklein aufzog, dem sogar die Motten schon weidlich zugesetzt hatten; auch quälte es ihn, daß er keinen Leibdiener hatte. Er machte nun Prinz Lieschen beschreibende Vorstellungen. Den Diener lehnte sie entschieden ab, aber für ein neues Kleid oder etliche ließ sie den Herrn Oberfischmeister sorgen, indem sie äußerte, ihre Kasse sei auf der Reise leer geworden, und sie habe sich doch Niemanden anvertrauen können.

Jetzt war der glücklichste Augenblick für den Oberfischmeister gekommen. Konnte er den Prinzen zu seinem Schuldner machen, so war Alles für ihn gewonnen. Er eilte daher hinweg, und brachte einen Beutel mit 1500 Gulden in Gold, den er dem Prinzen überreichte mit der Versicherung, wenn er anfange, ihn zu leeren, werde er sich glücklich schätzen, ihn wieder füllen zu dürfen. Er dachte nach dem rheinischen Sprüchworte: Ich werf ich eine Bratwurst nach einem Schinken!

Von nun an, wo der glückliche Oberfischmeister wußte, daß ihm der Prinz verpflichtet sei, kannte seine Freude keine Grenze mehr. Wie hätte er sein Geheimniß bei sich behalten können? Er lud den Amtmann zu Gaste, er lud den Adel der Umgegend ein. Fest auf Fest folgte. Lies'chen schwelgte in voller Lust. Aber werdet Ihr fragen, merkte es denn Niemand, wie es stand? O Lieschen war gewandt, und wußte sich bald zurückzuhalten, bald freundlich zu sein; sie hielt sich so stolz als möglich. Alle waren entzückt von des Prinzen Liebenswürdigkeit und Hoheit, denn der Oberfischmeister hatte es Jedem heimlich anvertraut, es sei der Erbprinz, der einmal Land und Leute kennen lernen wolle, aber nicht möge erkannt sein. Das Gerede war ohnehin überall bekannt. Umso lieber glaubte man es. Nun gab der Adel Feste auf Feste, und überall glänzte Prinz Lieschen.

Die Nachricht von der Anwesenheit des Prinzen in Augustusburg blieb aber nicht lange auf die Umgegend von Augustusburg beschränkt. Briefe trugen die Kunde hier und dorthin, endlich auch nach Dresden und zum Ohre des Königs, der am Besten wußte, daß der Erbprinz damals gerade zu Wien am Hoflager des Kaisers war, und dort täglich mit Ehren überhäuft wurde.

Der König vermuthete also mit Grund, daß irgend ein pfiffiger Spitzbube sich an den dummen Oberfischmeister gemacht, und den einfältigen Landadel zum Narren habe, und tüchtig hänsele und rupfe. Darüber hätte nun der König gelacht, wenn nicht der Name des Prinzen dabei gewesen wäre. Das durfte er nicht dulden, und für diese Hacke mußte so schnell als möglich der Stiel gefunden werden.

Der König sandte also einen Vertrauten heimlich nach Augustusburg, um einmal selber nachzusehen, wie es stünde. Der kam, sah die Geschichte, lachte sich halbtodte und berichtet dem König die ganze Fastnachtsgeschichte. Auch der König lachte, aber nun war's am Ende! Schon am andern Morgen ritt ein Offizier mit einer Abtheilung Husaren zum Thore hinaus, gerade nach Augustusburg zu. Der Offizier kam an, und lud den Prinzen Lieschen und den Herrn Oberfischmeister höflich ein, in den Wagen zu steigen und ihm zu folgen; im Staatsgefängniß zu Dresden würden sie sich von der Reise erholen können, ehe sie vor den König treten müßten. Anfangs dachte der Oberfischmeister: Aha, das kommt von dem Zwiespalt, von dem der Amtmann erzählt. Was thut's wenn du auch ein Bischen leiden mußt, so wird dir der Prinz um so mehr verpflichtet, und ein Paar Königsaugen müssen sich ja auch früher oder später im Tode schließen, und dann fängt dein Waizen an zu blühen! In diesem Glauben wurde er um so mehr bestärkt, als die anfängliche Verlegenheit Lieschen's bald wieder der heitersten Laune Raum gab.—Aber als Beide am andern Morgen vor dem Könige standen, und Lieschen nun Alles beichten mußte,—als er einsah, daß er sich selbst in der eigenen Falle gefangen hatte, da brach er zusammen. Geld, Ehre, Aussicht Alles war fort für immer.

Lieschen suchte sich so weiß zu brennen, als möglich; aber der König hatte gute Augen. Er durchschaute, wie es mit dem Mädchen stand und was, wenn er sie laufen ließe, aus ihr werden müßte.

Zu Waldheim lag und liegt wohl noch ein Gebäude, groß und still, und beängstigend anzusehen. Die Leute nannten es das Zuchthaus. Da war Platz für ungerathene Mädchen. Das Gericht, welches den Prozeß führte, wies dem Lieschen da freie Wohnung und Kost an, die freilich nicht so köstlich war, wie bei dem Oberfischmeister zu Augustusburg, und was das Schlimmste war, sie mußte arbeiten, was sie niemals gerne gethan hatte.

Was der König dem Oberfischmeister sagte hat er niemals verrathen, selbst dem Amtmann zu Schellenberg nicht, der auch sein Mäschen bekam. In Augustusburg blieb der Oberfischmeister nicht länger. Er zog auf ein fernes Landgut, wo er bald starb.

Lieschen wurde schonend behandelt, aber die Reue kam doch mit Macht. Sie erkannte ihre Sünden. Die Zahl der Jahre ihrer Haft überlebte sie nicht. Ihr armer Vater kam so herab, daß er betteln mußte, und der Kummer brach ihm früher das Herz. Die Base überlebte sie Alle und betrauerte nichts mehr, als daß aus ihrem Lieschen nicht eine Gräfin geworden wäre.

Das ist die Folge des Romanlesens und des Hochmuths, und die nothwendige Folge, wenn ein Mädchen weder Gott vor Augen, noch im Herzen hat. Wenn sie's auch nicht alle machen, wie Lieschen, so gibt's leider der Wege viel die zur Entehrung, Schmach und ewigem Verderben der Seele führen. Nicht immer sind so alte Basen daran Schuld, oft junge Herren meist aber das eigne, eitle, verderbte Herz!

Ich wüßte schon ein Mittelchen dagegen, sagt der Gevatter, nämlich das Wörtlein: Bet und arbeite! Da habt ihr recht, Gevatter. Das hilft allemal sicher und ist ein Damm für das Böse.

Noch einmal aber sag ich, was ich erzählt, ist Wahrheit! Und ein rechter Spiegel! fällt mir der Gevatter wieder in's Wort.

Freilich! Ein Spiegel ist die Wahrheit immer, und wohl dem, der gerne hineinschaut! Hier gilts den Mädchen!

Das Journal.

Millheim, Jan 13 1877.

R. A. Bumiller, Editor.

$1.50 für ein Jahr.

Es gehört sächlich zu den Unmöglichkeiten, daß eine wöchentliche Zeitung von gewöhnlichem Maaßstabe alle Neuigkeiten, hauptsächlich die politischen so ausführlich bringen kann, wie eine tägliche. Diese erwähnten politischen Neuigkeiten handeln gegenwärtig meistentheils von der Niederträchtigkeit der südlichen Returning Boards und von dem heillosen Wirrwarr in welchen dieselbe das ganze Land versetzen. Es herrscht eine allgemeine Aufregung, ein Durcheinander in den neuesten Nachrichten in Meinungen und Speculationen, und deren Ausfälle endlich, daß es schwer ist, wirkliche Klarheit in diesen gem sehr Verhältnissen zu erlangen. Doch ist es einem tieferblickenden, scharfen Auge möglich in diesen wolkigen und halbverschleierten Aussichten einen hellen, freundlichstrahlenden Lichtpunkt zu sehen, nämlich die unwiderlegliche Thatsache, daß Tilden bei einer ehrlichen Zählung Florida mit einer kleinen Mehrheit, Louisiana aber mit einer bedeutend großen errungen hat.

Der Congreß wird allerdings vor der Hand noch wenig thun können, da die in die zweifelhaften südlichen Staaten ausgeschickten Comites ihre Berichte so weit noch nicht eingeschickt haben, wodurch die Geduld der feurigen Politiker freilich sehr auf die Probe gestellt wird.

In Florida wurde eine Demokratische Regierung eingesetzt, dagegen haben die Staaten Süd Carolina und Louisiana deren zwei, von welchen beiden Regierungen in jedem Staate die Demokratische jedoch immer die stärkere und vorwiegende ist.

Chamberlain in Florida und Packard in Louisiana sind schwerlich im Stande ihre Stellungen festzuhalten in besagten Staaten, außer President Grant unternimmt, sie durch das Bajonett zu schützen, was er bisher sich weigerte zu thun, wenigstens in Louisiana.

Der Whisky im Weißen Hause.

Welche Rolle der Schnapsteufel bei den Entschlüssen unseres ruhmreichen Präsidenten spielt, darüber giebt ein in Waterbury, Connecticut, abgehaltenes Revival-Meeting interessante Aufschlüsse. In der dortigen Methodistenkirche wurde unter dem Vorsitz des Rev. G. Williams eine Temperenz-Predigerin Namens Annie Clark das Laster der Trunkenheit zum Gegenstande der erbaulichen Betrachtungen gemacht. Herr Cowell, ehemals Chefclerk unter dem Generalpostmeister Jewell, war einer der Redner, und ließ die Bemerkung fallen, dieses Laster sei bereits in so weite Kreise gedrungen, daß selbst der erste Beamte der Nation, der Präsident der Ver. Staaten, demselben unterlegen sei. Rev. Williams, ein engagirter Grantite, sprang sofort auf, und meinte, daß wenn er auch nicht das Wort eines Bruders in Zweifel ziehen wolle, er sich doch die Anfrage erlauben müsse ob Bruder Cowell den Präsidenten je betrunken gesehen habe. Cowell erwiderte, er habe ihn während der letzten zwölf Monate oft so betrunken gesehen, daß er nicht fähig war, irgend welche Geschäfte zu verrichten. Hierauf meinte Rev. Williams ganz honigsüß, ob es denn nicht möglich sei, daß Bruder Cowell sich geirrt habe; Irren sei menschlich; man empfange häufig bei Besuchen den Eindruck von einer durch eine unschuldige Ursache aufgeregten Person, als wenn dieselbe betrunken wäre und schließlich stellte sich das Gegentheil heraus. Bruder Cowell verständigte Bruder Williams, daß er ihm wenn er ih: Ausgaben bestreiten wolle, fünfzig Personen vorführen wolle, welche Grant während des letzten Jahres zu wiederholtenmalen betrunken gesehen haben, und zwar so, daß er nicht auf seinen Füßen stehen konnte. In der Mitte des August sei Grant durch zehn Tag unaufhörlich besoffen gewesen.—Bruder William stöhnte tief auf, und die Betrachtungen über die Sündhaftigkeit der Menschen kamen zu einem raschen Schluße, denn das Meeting, dessen Theilnehmer zum größtentheile entschiedene Grantiten waren wurde aufgehoben.—(Wächter am Erie.)

Zu arm, um eine Zeitung zu halten.

Eine nette Anekdote wird von einem Farmer im Staat New York erzählt, der eines Tages in die Office des „Journal" nach New-York kam, sein Wochenblatt bezahlte und sagte, daß er zu arm wäre, um eine Zeitung länger zu halten. Der Herausgeber meinte darauf: „Gesetzt, wir machen einen Handel miteinander und zwar in dieser Weise: Sie wählen, wenn Sie nach Hause kommen, ein Huhn, welches Sie als mir zugehörend betrachten, die Eier, welche das Huhn in einem Jahr legt, verkaufen Sie und bringen mir den Ertrag dafür, darauf hin schicke ich Ihnen die Zeitung." Der Farmer war über diesen Vorschlag sehr erfreut, indem er auf so leichte Weise zu seiner Zeitung kommen konnte, und versprach, den Ertrag gewissenhaft zu bringen. Das Resultat war, daß der Farmer dieses Jahr einen Dollar mehr für seine Zeitung bezahlte, als der Subscriptionspreis war, worüber er sehr erstaunte.

Die Anekdote ist nicht ganz Erfindung, denn es liegt sehr viel Wahrheit darin. Die Klage, ich bin zu arm, eine Zeitung zu halten, hört man nicht allein von Farmers, sondern auch von Arbeitern in der Stadt; geht man aber in die Haushalte dieser Leute nach, so verschwenden oder vernachlässigen sie im Jahre durch zehnmal den Betrag, den eine Zeitung kostet, in mehr als einer Richtung. Die Klage: ich bin zu arm, um mich und meine Famelie über die Tagesverhältnisse aufzuklären und geistiger Anregung zu erhalten, ist gewöhnlich kein gutes Zeugniß für den Mann, weder für seinen Charakter noch für seine Intelligenz. Wer ein guter Bürger sein will und seine Pflichten gegen die Republik und seine Mitbürger zu erfüllen sich bestrebt, muß Zeitungen lesen, um mit den Verhältnissen und Ereignissen bekannt zu werden und danach handeln zu können. Es ist traurig genug, daß es noch viele Deutsche gibt, welche „zu arm sind, eine Zeitung zu halten."

Nächste Woche ist Court in Bellefonte.

J. D. Deininger verkaufte sein neues Backsteinhaus in Centre Hall zu Jra. T. Cottle, für $2000. Das heißt man Geschäfte machen.

D. F. Luse, von Centre Hall erfand eine neue Chopping Maschine, und der Centre Hall „Reporter" ist der Ansicht, daß dieselbe sich als eine große Verbesserung an der alten Block-Maschine erweist.

Am Samstag Abend Maj. Isaac Stover von Aaronsburg hatte das Unglück auszugleiten und fiel auf das Pavement vor Bover's Store, wobei er seinen Arm nahe am Handgelenke brach.

Wir empfingen einen Privat-Brief von Col. Stifer, dem Präsidenten unseres Riegelwegs, in welchem er sich folgendermaßen äußert: „Ich kann keinen Grund sehen, warum sechswöchentliche Arbeit den Riegelweg nicht nach Spring Mills bringen sollte." Wir wünschen und hoffen, daß diese Ansicht sich verwirklichen möchte.

Die Farmers Mills Cornet Band besuchte unser Städtchen am Mittwoch Abend letzter Woche. Es verschafft uns großes Vergnügen, sagen zu können, daß diese Band sehr schnelle und gute Fortschritte gemacht hat in ihrer Musik, seit wir sie das letztemal spielen hörten. Kommen sie bald wieder, geehrte Herren.

Wir erfahren aus guter Quelle, daß im Verlaufe letzter Woche, die bekanntlich sehr kalt, war eine Frau Namens Mitchell nahe Hartleton, auf dem Wege zu ihrer Wohnung sich verlor, und nach längeren Versuchen den Weg wieder zu finden und sich warm zu halten, der Kälte erlag und schließlich auf der eisigen Decke des Schnees den Geist aufgab.

Am Mittwoch Nacht letzter Woche ward das Hühnerhaus des Herrn John Barger nahe Aaronsburg durch ein Thier heimgesucht, das etwa 20 der Hühner tödtete, bis auf die Berge den nächsten Morgen, wohin eines der Hühner geschleppt und dasselbe in den Schnee vergraben hatte. Er setzte eine Falle an dem Platze, wo das Huhn lag, und bedeckte sie mit den Federn. Am Nachmittage sah er nach der Falle und ward überrascht eine ausgewachsene Wildkatze in derselben zu finden. Er hat die ausgestopfte Haut in seinem Hause, wo sie Jedermann betrachten kann.

Fluchen wird in Maine am Sonntage mit zwei Dollars pro Fluch bestraft. Am Wochentage kostet es nur einen Dollar.

Beim Suchen nach Nüssen im Walde bei Palmyra, Virginia, fanden die Kinder des Schmiedes Jeffries in einem hohlen Baume einen Krug mit $583 in Gold. Die Brüder Isaac und Jacob Johnson legitimirten sich als die Eigenthümer. Wie sie sagten, versteckten sie das Geld im Jahre 1865 am Tage vor der Einnahme Palmyra's durch Gen. Potter in dem hohlen Baume und haben seitdem unzählige Male, immer vergebens, danach gesucht.

Starb in einem Dampfkessel.—Ein Arbeiter in einer Furnace bei Pittsburg war beauftragt worden, einen Dampfkessel zu reinigen. Er war zu diesem Zwecke zwei oder drei mal in denselben gekrochen und hatte sich, als er wieder herauskam, über heftigen Kopfschmerz beklagt. Dennoch verfügte er sich aufs Neue in den Dampfkessel, kam aber diesmal nicht wieder heraus. Dies fiel seinen Mitarbeitern auf und sie sahen sich deshalb nach ihm um. Er lag, ohne sich zu regen, am Boden des Kessel, und als man ihn herauszog, fand sich, daß er todt war.

Wenn ich zur Stadt fahre und meine Christ-Geschenke für Frau und Kinder kaufe, erzählte mir vor einigen Tagen ein biederer westlicher Farmer, nehme ich mir jedes Jahre einen von den schönen Hamburger Familien-Kalendern mit nach Hause und lege ihn meiner Alten mit den anderen Geschenken auf den Teller. Und ich versichere Euch Stranger, es ist gewiß nicht das Letzte was sie anschaut und es macht ihr so viel Freude, als wenn ich ihr den schönsten seidenen Schurz gekauft hätte.

Mancher Mann ist reich ohne Geld. Tausende von Menschen mit Nichts in ihren Taschen sind reich. Ein Mensch, mit einer guten gesunden Constitution geboren, ist reich; der mit gutem Magen, gutem Herzen, gesunden Gliedern und gutem Kopf ist reich. Gesunde Knochen sind besser, als Gold; zähe Muskeln besser, wie Silber und Nerven, die Feuer sprühen und Energie auf jede Funktion übertragen, sind besser wie Häuser und Land. Es ist besser, wie Landbesitz, den rechten Vater und Mutter zu haben. Gute Arten und schlichte Arten existiren unter Menschen so gründlich, wie unter Heerden und Pferden. Erziehung mag viel thun schlechte Neigungen zu bewältigen oder gute zu entwickeln es ist noch viel wichtiger, den rechten Theil von Fähigkeiten ererbt zu haben, womit man anfänge. Der Mensch ist reich, der ein gutes Temparement hat der von Natur gut, geduldig, heiter und hoffnungsvoll, ist.

Eine Meine von Nickel-Erz wurde an Rauch's Gap, Clinton Co., Pa., entdeckt. Die Mine verspricht eine sehr reiche zu sein und kann von großem Gewinne werden durch die Errichtung von Erzwerken.

Scheriff's Verkäufe.

Gemäß mehrerer Writs von *Fieri Facias, Levari Facias* und *Venditioni Exponas*, werden zum öffentlichen Verkauf gebracht am Court Hause in Bellefonte, Samstags den 20ten Januar, 1877, um 1 Uhr Nachmittags, das folgende beschriebene liegende Eigenthum der Vertheidiger, nemlich:

Das ganze gewisse Grundstück gelegen in Miles Township, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Anfangend an einem Weißeichstumpfen, dann entlang Länder von Walls und Jones, südlich 88°, westlich 60 Ruthen zu einem gefallenen Ahornbaum, dann derselben entlang, südlich 71½°, westlich 21 Ruthen zu einem Hemlockbaum, dann derselben entlang, nördlich 83°, westlich 1¼ Ruthen zu einem Pfosten, dann derselben entlang, südlich 81½°, nördlich 78 Ruthen zu einer todten Hemlock, dann entlang derselben, südlich 53½°, westlich 56 Ruthen zu Steinen, dann entlang derselben, westlich 17¾ Ruthen zu Steinen, dann entlang derselben, südlich 59°, nördlich 30 Ruthen zu Steinen, dann entlang derselben, südlich 39°, westlich 14¼ Ruthen zu Steinen, dann entlang Länder von A. Pardee, südlich 84½°, westlich 23 Ruthen zu Steinen dann entlang einem öffentlichen Weg, nördlich 22½°, westlich 16 Ruthen zu Weißeichbaum, dann entlang desselben Weges, nördlich 36½°, östlich 84 Ruthen zu einem Weißeichbaum, dann entlang desselben Weges, nördlich 27¼°, östlich 21 Ruthen zu Steinen, dann entlang Land von John Jones, nördlich 70°, östlich 32 Ruthen zu Steinen, dann entlang desselben, nördlich 82°, östlich 285 Ruthen zu Steinen, dann entlang Land von E. Spare 57°, westlich 78 Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend 119 Acker und 125 Ruthen, worauf errichtet ist 2 zweistöckige Främ Wohnhäuser und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Nathan Hough.

Ferner,

Das ganze gewisse Grundstück oder Lotte gelegen im Boro Bellefonte, Centre Co., Pa., begrenzt südlich durch Willow Bank Straße, westlich durch Lotte von Daniel Bailey, nördlich durch Mill Alley und östlich durch Lotte der Gebrüder Harper, enthaltend in Front an der Willow Bank Straße 25 Fuß und zurücklaufend zu besagter Alley, 159 Fuß, worauf ein zweistöckiges Plankenframwohnhaus, Stall und andere Nebengebäude errichtet ist. Ferner, das ganze gewisse Grundstück oder Lotte gelegen in Spring Township, Centre Co., Pa., begrenzt nördlich durch öffentlichen Weg, östlich durch den jüdischen Gottesacker, südlich und westlich durch Lotte früher das Eigenthum von James Clark, enthaltend ¼ Acker, worauf errichtet ist ein Främ ... Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von H. F. Bartley.

Ferner,

Das ganze gewisse Stück Land, gelegen in Marion Township, Centre Co., Pa., anfangend an einem Pfosten am öffentlichen Weg der von Jacksonville zu der Fishing Creek führt, dann nördlich 30¼°, westlich 258 Ruthen zu einem Pfosten, dann südlich 56°, westlich 50 Ruthen zu Steinen, dann nördlich 28½°, östlich 264 Ruthen zu einem Pfosten am öffentlichen Weg, dann demselben entlang, nördlich 57¾ Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend 82 Acker und 44 Ruthen und Zugabe, wovon etwa 65 Acker geklärt sind, und worauf ein zweistöckiges Främhaus, Scheuer und andere Nebengebäude errichtet sind. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Geo. A. Bek.

Ferner,

Das ganze gewisse Grundstück oder Lotte gelegen im Boro Philipsburg, Centre Co., Pa., begrenzt nördlich durch die Laurel Straße, östlich durch Lotte von C. B. Sawford, südlich durch Presque Isle Straße und westlich durch Lotte der Frau Ellen Demming, enthaltend in Front an der Presque Isle Straße 66 Fuß und zurücklaufend bis zu genannter Laurel Straße, 240 Fuß, worauf ein zweistöckiges Främ Wohnhaus, Stall und andere Nebengebäude errichtet sind. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von C. U. Humphrey.

Ferner,

Das ganze gewisse Grundstück oder Lotte gelegen im Boro Philipsburg, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: nördlich durch die Presque Isle Straße, 60 Fuß entlang derselben, nordwestlich durch die Sud Zweite Straße 200 Fuß entlang derselben, bis zur Beaver Straße, dann südwestlich durch besagte Straße 60 Fuß bis zur Lotte von C. Manson, nördlich 200 Fuß zum Anfangsplatze, bekannt im Stadt Plan als Lotte No. 61, worauf ein großes zweistöckiges, backsteinerne Wohnhaus und Stohrstube, nebst Stall und anderen Nebengebäuden errichtet sind. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von L. G. Kitzler.

Ferner,

Das folgende beschriebene Gebäude und Grundstück von Charles Moore, Eigenthümer, oder als solcher angenommen und Alfred Moore, Contraktor, nemlich: Besagtes Gebäude ist errichtet auf einem Theile des Grundstückes gelegen in Spring Township, Centre Co., Pa., und ist begrenzt nördlich durch den öffentlichen Weg der von Bellefonte nach Boalsburg führt, östlich durch den jüdischen Gottesacker, südlich durch Lotte von James Clark und westlich durch einen Seitenweg. Es ist ein zweistöckiges Främ Wohnhaus, ungefähr 12½ Fuß breit in Front und 27 Fuß tief. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Charles Moore, Eigenthümer, oder als solcher angenommen und Alfred Moore, Contraktor.

Ferner,

Jene ganzen gewissen drei Lotten gelegen in Liberty Township, begrenzt und beschrieben, wie folgt, nemlich; Anfangend an einem Pfosten in der Mitte einer Brücke die über die Bald Eagle Creek führt, südlich 59½°, westlich 50 Fuß zu einem Pfosten, dann südlich 30½°, östlich entlang Länder von Alexander Dehaas zu einem Pfosten, entlang Länder von der Bald Eagle Valley Riegelweg Co., dann entlang derselben, nördlich 59½°, östlich 100 Fuß zu einem Pfosten, dann nördlich 30½°, westlich entlang Länder von Alexander Dehaas zu einem Pfosten an der Bald Eagle Creek, dann abwärts besagter Creek, 59½°, westlich 50 Fuß zum Anfangsplatze, worauf eine Främ Office 12 bis 16 Fuß, einstöckig, und in gutem Zustande. Ferner, eine andere Lotte gelegen in Liberty Township, anfangend an der Beech Creek Riegelweg Station, bekannt als eine Lumber Schipping Hof oder Grund, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: An der Südseite der Bald Eagle Valley Riegelweg, anfangend an einem Pfosten, dann grenzend an Länder von Alexander Dehaas, südlich 59½°, westlich 800 Fuß zu einem Pfosten, dann entlang derselben, nördlich 30½°, westlich zu einem Pfosten grenzend an Länder des Bald Eagle Valley Riegelweg, im Ganzen 100 Fuß zur Mitte benannten Riegelwegs, dann entlang jener Länder, nördlich 59½°, östlich 800 Fuß zu einem Pfosten im öffentlichen Weg, dann in besagtem Weg südlich 30½°, östlich zum Anfangsplatze, welches ist das südwestliche Eck im öffentlichen Weg auf Länder verkauft durch genannten Alexander Dehaas an den Bald Eagle Valley Riegelweg und die Vertheidiger, durch Deed, datirt den 18. Tag im August 1865 und beurkundet den 24. Oktober, 1865, in Deed Buch "O" Seite 676, A. D. 1865, Clinton Co., Pa. Ferner, eine andere Lotte gelegen in Liberty Twp., anfangend an der Beech Creek Riegelweg Station, an der Südseite des Bald Eagle Valley Riegelweg, begrenzt und beschrieben, wie folgt, nemlich: Anfangend an einem Pfosten am nordöstlichen Ecke jener Lotte, dann grenzend an einen Seitenweg 12 Fuß in Breite, südlich 31½°, östlich 198 Fuß zu einem Pfosten, dann grenzend an Länder von besagtem Alexander Dehaas, südlich 59½°, westlich 110 Fuß zu einem Pfosten, dann grenzend an einen Seitenweg 12 Fuß in Breite, nördlich 59½°, westlich 198 Fuß zu einem Pfosten, dann grenzend an einen Weg oder Straße 16½ Fuß in Breite angelegt durch besagten Alexander Dehaas, nördlich 59½°, östlich 110 zum Anfangsplatze, enthaltend 8 Ruthen, Es ist dasselbe Eigenthum welches von Harvey Lucas und dessen Frau verkauft wurde an den Vertheidiger, durch Deed, datirt den 15. Tag im Dezember, A. D. 1866 und beurkundet den 9. März, 1872, in Deed Buch "G No. 2" Seite 530, in Clinton Co, Pa. Ferner, jene gewisse Strecke unbewohnten Landes gelegen in Curtin Twp. vermessen gemäß einer Warrant gegeben an Wm. Elliott, den 16. Mai A. D. 1794, enthaltend 415 Acker, mehr oder weniger. Ferner, jene gewisse Strecke unbewohnten Landes gelegen in Snow Shoe Township, vermessen gemäß einer Warrant gegeben den 29. Tag im April, 1793 an Benjamin R. Morgan, enthaltend 433 Acker und 153 Ruthen, nebst Zugabe. Ferner, jene gewisse Strecke unbewohnten Landes gelegen in Liberty Township, vermessen gemäß einer Warrant gegeben den 17. November 1860, an James A. T. Haley, enthaltend 174 Acker und 159 Ruthen. Ferner, jene ganze gewisse Strecke unbewohnten Landes, gelegen in Liberty Township, vermessen gemäß einer Warrant gegeben den 17. November, A. D. 1860, an John L. Mason enthaltend 190 Acker und 40 Ruthen. Ferner, jene ganze gewisse Strecke unbewohnten Landes gelegen in Liberty Twp. vermessen gemäß einer Warrant gegeben den 19. März, 1863, an Geo. D. Heß, enthaltend 170 Acker und 150 Ruthen. Der Vertheidiger ... in und zu jenem gewissen Grundstück, gelegen in Liberty Township, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Anfangend am Eck eines Grundstücks verkauft an Daniel Nestlerode von Joseph Baumgärtner, am Ufer der Beech Creek, dann entlang desselben südlich 73°, westlich — Ruthen zu Steinen, dann entlang Land von Daniel Bechtel, südlich 38°, östlich 45 Ruthen zu einem Stein, dann durch Land von Christian Nestlerode und Margaret Nestlerode bis zur Beech Creek dann aufwärts und entlang den verschiedenen Richtungen und Windungen besagter Creek, zum Anfangsplatze, enthaltend 35 Acker, mehr oder weniger, und ist dasselbe Grundstück welches John Bowman und Christian Bowman an die Vertheidiger verkauften, durch Deed datirt den 13. September, A. D. 1865, beurkundet den 30. Oktober, 1865, in Deed Buch "A No. 2" Seite 1324, in Centre County. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Samuel Saylor, Israel L. Day und John D. Morey persönlich und als Theilhaber unter dem Namen und Style von Saylor, Day & Morey.

Ferner,

Derjenige Theil einer gewissen Strecke Landes welcher in Marion Twp., Centre County, Pa., liegt, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Anfangend an Steinen grenzend an Länder letzthin von Robert Beck, dann nördlich 30°, westlich 112 Ruthen, dann nördlich 60°, östlich 4 9-10 Ruthen zu Steinen, dann nördlich 31°, westlich 218 Ruthen zu einer Eiche, dann entlang Bergland, nördlich 46½°, östlich 100 Ruthen zu Steinen, grenzend an Land von Mary Irvin, Wittwe, und Wm. Falker dann südlich 31°, östlich 11 15-100 Ruthen zu Steinen, dann nördlich 60¼°, östlich 25 6-10 Ruthen zu Steinen, dann 29¾°, östlich 173 7-10 Ruthen zu Steinen, dann südlich 59½°, westlich 136 Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend 257 Acker und 60 Ruthen worauf errichtet ist ein zweistöckiges, backsteinernes Wohnhaus, Bankscheuer und andere Nebengebäude. Ferner, Das ganze gewisse Grundstück, Wohnung oder Strecke Landes, gelegen in Marion Twp. Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Anfangend an einem Peineck von Tilghman's Land, dann entlang Land von Geo. S. Hoy, nördlich 30°, westlich 124 Ruthen zu einem Nußbaum, dann nördlich 64°, östlich 6¾ Ruthen zu einer Weißeiche, dann nördlich 17½°, westlich 5 Ruthen, dann nördlich 30°, westlich 200 Ruthen zu Steinen, dann entlang dem Nancy Berg, nördlich 55°, östlich 74½ Ruthen zu Steinen, dann entlang Land von W. S. McCalmant, südlich 30°, östlich 330 Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend 143 Acker und 80 Ruthen nebst Zugabe, worauf ein zweistöckiges Wohnhaus, Blockscheuer und andere Nebengebäude errichtet sind. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Jacob Yearick.

Ferner,

Das ganze gewisse Grundstück, gelegen in Potter Township, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Nördlich durch Länder von Mrs. Reese, östlich durch Land von Wm. Emerich, südlich durch Land von Samuel Kreis und westlich durch Land von Jacob Arney, enthaltend 20 Acker, mehr oder weniger. Keine Gebäulichkeiten.

Ferner,

Jene ganze Lotte, gelegen in Centre Hall, Potter Township, Centre Co., Pa., begrenzt nördlich durch Lotte von M. Willow, östlich durch den Bellefonte und Lewistown Turnpeik, südlich durch Lotte von Jacob Arney und westlich durch einen Seitenweg, enthaltend ¼ Acker, worauf errichtet ist ein zweistöckiges, backsteinernes Wohnhaus, Stall und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen, und wird verkauft als Eigenthum von C. F. Herlacher.

Ferner,

Das ganze gewisse Grundstück gelegen in Liberty Township, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Anfangend an einem Hemlock dann aufwärts an der Beech Creek, nördlich 63½°, östlich 24 Ruthen zu einem Pfosten, dann aufwärts im Canal besagter Beech Creek, nördlich 10½°, westlich 14 Ruthen zu einem Pfosten, dann entlang derselben, nördlich 45°, westlich 10 4-10 Ruthen zu einem Pfosten am Ufer der Creek, dann begrenzt durch Länder von McGhee's Erben, südlich 76°, westlich 27 Ruthen zu einem Wallnußbaum, dann 10½° östlich 6 6-10 Ruthen zu einer Felseiche, dann entlang Land früher von Mathew Leitch, südlich 35°, östlich 24¼ Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend 4 Acker und 180 Ruthen, mehr oder weniger. Ferner, das ganze gewisse Grundstück gelegen in Eagleville, Liberty Twp., begrenzt und beschrieben wie folgt: nördlich durch die — Straße, östlich durch Lotte No. 21, südlich durch einen Seitenweg und westlich durch einen Seitenweg, enthaltend ¼ Acker, mehr oder weniger. Ferner, das ganze unbewohnte Grundstück gelegen in Curtin Tw., Centre Co., Pa., vermessen im Warrantee Namen von John McCally enthaltend 415 Acker. Ferner, das ganze Interresse des Vertheidigers, welches die ungetheilte Hälfte von einer gewissen unbewohnten Strecke Landes ist, gelegen in Curtin Twp. Centre Co, Pa., vermessen im Warrantee Namen von Robert Askey, enthaltend 415 Acker. Ferner, das ganze Interresse des Vertheidigers, welches ist das ungetheilte Viertel, von einer gewissen Strecke unbewohnten Landes, gelegen in Burnside Township, Centre Co., Pa., vermessen im Warrantee Namen von Jeremiah Parker, enthaltend 430 Acker. Ferner, das ganze Interesse des Vertheidigers in und zu jener gewissen Strecke unbewohnten Landes, gelegen in Snow Shoe Township, Centre Co., Pa., vermessen im Warrantee Namen von Samuel Taubbs enthaltend 433 Acker. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Cline Quigley.

Ferner,

Das ganze gewisse Grundstück, Wohnung und Lotte, gelegen im Boro Bellefonte, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben, wie folgt: Nördlich durch Curtin Straße, östlich durch die Verlängerung von Decatur Alley, südlich durch andere Länder von Charles McAfferty, und westlich durch Allegheny Straße, enthaltend in Breite an der Allegheny Straße, hundert Fuß und zurücklaufend bis zur Decatur Alley, zweihundert Fuß, worauf errichtet ist ein zweistöckiges, backsteinernes Wohnhaus, Stall und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Charles McAfferty.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Snow Shoe Township, Centre Co., Pa., grenzend an Länder von A. C. Hinton und John G. Uzzle und Länder der Snow Shoe Land Association, enthaltend 16 Acker, mehr oder weniger wovon ungefähr 12 Acker geklärt sind und in gutem Culturzustande. Keine Verbesserungen darauf.

Ferner,

Das ganze Interesse des Vertheidigers im ... Grundstück im Plane der Snow Shoe City ... mit der Vorderseite an Moshanon Avenue, und an einen Seitenweg, ist die Hälfte der Grundstücke No 583 und 584 worauf ein kleiner Stall errichtet ist. Ferner Grundstück No 578 ohne Verbesserungen, dann Grundstücke No 579 und 580, eingeschlossen und bepflanzt mit Fruchtbäumen. Ferner zwei andere Grundstücke gelegen in Plane von Snow Shoe City, grenzend mit der Vorderseite an Moshanon Avenue, zwischen Nectar Straße und einem Seitenweg, numerirt in gesagtem Plane mit 585 und 586, worauf ein großes zweistöckiges Wohnhaus, ein großes Storehaus, Stall und andere Nebengebäude errichtet sind. Eingezogen in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von J. H. Crissman und W. H. Crissman und Sarah Crissman.

Ferner,

Alle jene gewissen 19 Strecken Landes gelegen in Rush Township, Centre Co., Pa., enthaltend zusammen siebentausend dreihundert und ein und fünfzig Acker, mehr oder weniger, und beschrieben wie folgt:

Die erste derselben gemessen im Warrantee Namen von John Whitmen, enthaltend 313 Acker und 106 Ruthen. Die zweite gemessen im Warrantee Namen von John Lowden, enthaltend 313 Acker und 106 Ruthen. Darauf sind vier Främ Häuser und drei kleine Främ Scheuer errichtet. Die dritte vermessen im Warrantee Namen von Christian Hare, enthaltend 433 Acker und 153 Ruthen. Die vierte gemessen im Warrantee Namen von Jacob Stke enthaltend 247 Acker und 16 Ruthen. Die fünfte vermessen im Warrantee Namen von Christian Hare, Sr., enthaltend 426 Acker. Die sechste vermessen im Warrantee Namen von George Slough, enthaltend 167 Acker und 7 Ruthen. Die siebente vermessen im Warrantee Namen von Andrew Schenck, enthaltend 433 Acker und 15 Ruthen. Die achte vermessen im Warrantee Namen von David Hare, enthaltend 433 Acker und 153 Ruthen. Die neunte vermessen im Warrantee Namen von Andrew Scott, enthaltend 219 Acker und 120 Ruthen. Die zehnte vermessen im Warrantee Namen von Michael Schenck, enthaltend 433 Acker und 153 Ruthen. Die elfte vermessen im Warrantee Namen von Christian Schenck, enthaltend 433 Acker und 153 Ruthen. Das zwölfte vermessen im Warrantee Namen von Christian Rohrer, enthaltend 433 Acker und 153 Ruthen. Die dreizehnte vermessen im Warrantee Namen von John Miller, enthaltend 433 Acker und 153 Ruthen. Die vierzehnte vermessen im Warrantee Namen von A. Reighart, Jr., enthaltend 433 Acker und 153 Ruthen. Die fünfzehnte vermessen im Warrantee Namen von A. Reighart, enthaltend 433 Acker und 153 Ruthen. Die sechzehnte vermessen im Warrantee Namen von John Brackbill, enthaltend 456 Acker und 11 Ruthen, worauf 11 Främ Häuser, 1 Storehaus, 1 Främ Futterhaus, 1 Schmiede und 5 Scheuern, errichtet sind ungefähr 30 Acker geklärt. Die siebzehnte vermessen im Warrantee Namen von John Miller, enthaltend 433 Acker und 153 Ruthen. Die achtzehnte vermessen im Warrantee Namen von John Hubler, enthaltend 433 Acker und 153 Ruthen. Endlich die neunzehnte derselben im Warrantee Namen von John Hand, enthaltend 433 Acker und 153 Ruthen. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von H. B. Smith, G. W. Rogers, Wm. H. Armstrong, und Edmund Blanchard.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Liberty Township, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden, Osten und Westen durch Länder von Benjamin Liggett und im Süden durch die Bald Eagle Creek, enthaltend drei Acker, mehr oder weniger; Darauf ist eine vierstöckige Främ Mahlmühle, ein zweistöckiges Främ Wohnhaus Stall und andere Nebengebäude errichtet welche als Mühleneigenthum gebraucht wird und dem F. T. & B. Liggett gehört. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von B. Liggett.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Potter Township, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt: Anfangend an einem Hundsholzbaum dann durch Land von Jacob Price, südlich 74½°, östlich 130 Ruthen zur weißen Eiche, dann durch Land von Peter Flasher, nördlich 43½°, östlich 80 Ruthen zu einem Peitbaume, dann durch Land von David Werking, nördlich 43°, westlich 24 2-10 Ruthen zum Pfosten, dann durch dasselbe südlich 44½°, westlich 13 Ruthen zu Steinen, dann nördlich 59½°, östlich 28 9-10 Ruthen zur weißen Eiche, dann durch Land von Peter Jrreen, nördlich 43°, westlich 118 1-10 Ruthen zu Steinen, dann durch Land von Wm Boal, südlich 82½°, westlich 40 2-10 Ruthen zum Pfosten, dann durch Land von David Love, südlich 20½°, westlich 141 Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend 146 Acker nebst Zugabe. Darauf ist ein zweistöckiges Främ Wohnhaus Block Scheuer und andere Nebengebäude errichtet. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von H. R. Smith mit Nachricht an W. J. Thompson, welcher James Thompson überlebte, und in letzterer Zeit als W. J. Thompson & Bruder handelte. *Terre tenants.*

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Central City, Boggs Township, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt nemlich: Im Norden durch einen Seitenweg, in Osten durch Hales Erben in Süden durch die Riegelweg-Straße oder Depot, im Westen durch das Grundstück von John Uzzle, bekannt im Plane des Ortes als Grundstück No 166, enthaltend ungefähr ¼ Acker, mehr oder weniger. Darauf ist ein zweistöckiges Wohnhaus und Stohrhaus und andere Nebengebäude errichtet. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von James J. Lucas.

Ferner,

Das folgende beschriebene Gebäude und Grundstück. Genanntes Gebäude ist ein Främ Hotel zwei Stock hoch, 32 zu 38 Fuß, gelegen in Rush Township, Centre Co., Pa., auf Land begrenzt im Norden und Osten durch den Tyrone und Clearfield Riegelweg und durch Land von der Penna. Riegelweg Company und südlich und westlich durch den Hontzdale Branch Riegelweg und Land von Morgan Hal & Co. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von R. M. Bretzen Eigenthümer, oder als solcher angenommen und Contractor.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Walker Township, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch Länder von Thomas Hustons Erben im Osten durch Land von Jacob und William Treaster im Süden durch Land der Rodgers Erben und im Westen durch Land von J. H. Tolbert enthaltend 21 Acker mehr oder weniger. Darauf ist errichtet ein zweistöckiges Främ Wohnhaus, Scheuer und andere Nebengebäude. Ferner, jenes ... gelegen in Walker Township, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden und Westen durch Länder von Jacob Treaster, im Osten durch Länder von J. H. Tolbert, und im Süden durch Rodgers Anwesen, enthaltend vier Acker, mehr oder weniger. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von David Kraps.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen nahe Philipsburg Boro, Centre Co., Pa. begrenzt im Südwesten durch den Philipsburg und Susquehanna Turnpike, im Nordwesten durch die Lotte von Hugh Adams, im Nordosten durch einen Zweig des Tyrone und Clearfield Riegelwegs. Keine Gebäulichkeiten. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von John E. Nason.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen im Boro von Bellefonte, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt: Im Westen durch Ridge Straße, im Norden durch einen Seitenweg, im Osten durch Lotte von John Kani, im Süden durch Howard Straße, mit der Vorderseite 60 Fuß an besagte Straße grenzend und 250 Fuß zu einem Seitenweg zurücklaufend. Darauf ist ein zweistöckiges Främ Wohnhaus, Stall und andere Nebengebäude errichtet Ferner, Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen im Boro Philipsburg, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt: Im Süden durch Lotte von Frau Morrow, im Norden durch Morgan, Hale & Co., im Osten durch Süd Mittelstraße, im Westen durch Süd Zweite Straße, enthaltend 66 Fuß in Front an der Zweiten Straße und 240 Fuß zurücklaufend. Darauf sind errichtet 2 zweistöckige und ein 1½stöckiges Främ Wohnhaus und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von James C. Williams.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Spring Township, begrenzt und beschrieben wie folgt: Im Norden von Theodore M. Kelley, im Osten und Süden von Christian Noll und im Westen durch den öffentlichen Weg, enthaltend ¾ Acker, mehr oder weniger, worauf ein zweistöckiges Främ Wohnhaus und andere Nebengebäude errichtet sind. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von John S. Noll.

Ferner,

Jene ganze gewisse Grundstück, unbewohnt und gelegen in Curtin Township Centre Co., Pa. vermessen im Warrantee Namen von D. Caricadden, enthaltend 209 Acker und 120 Ruthen. Ferner jenes ganze gewisse Grundstück, unbewohnt und gelegen in Curtin Township Centre Co., Pa. vermessen im Warrantee Namen von D. Caricadden, enthaltend 113 Acker und 4 Ruthen. Ferner, jenes ganze gewisse unbewohnte Grundstück gelegen in Boggs Township Centre Co., Pa., vermessen im Warrantee Namen von D. Caricadden, enthaltend 390 Acker und 27 Ruthen. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von John H. Divis und Jno. P. Dehaas.

Ferner,

Das ganze Interesse des Vertheidigers in und zu jenem ganzen gewissen Grundstück gelegen in Boggs Township, Centre Co., Pa. begrenzt im Norden durch Land von Stein & Leathers, im Osten durch Länder von Darby Glenns Erben, im Süden durch Land von Curtin & Co. und im Westen durch Länder desselben, enthaltend ungefähr einhundert und vierzig Acker. Darauf ist errichtet ein großes zweistöckiges Främ Wohnhaus Scheuer und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von T. C. Helter,

Ferner,

Das folgende beschriebene Gebäude und Grundstück. Ein gewisses Gebäude gelegen auf einer Lotte in Spring und Benner Townships, Centre Co. Pa., begrenzt im Norden durch den öffentlichen Weg, welcher von Willow Bank nach Boalsburg führt im Osten durch eine Lotte, angenommen als Eigenthum eines Hockenberry, im Süden durch den öffentlichen Weg, der von Reynolds Mühle nach Boalsburg führt und im Westen durch Land von H. Brockerhoff, enthaltend ungefähr 9 Acker. Benanntes Gebäude ist eine Främ Papiermühle, 209 Fuß lang der mittlere Theil zwei Stock hoch, mit einem Basement 40 Fuß breit und 60 Fuß lang. Der nördliche Theil ist einen Stock hoch, 30 Fuß breit und 30 Fuß lang und wird zur Bereitung von Papier benutzt. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von J. F. Batcheller und J. S. Fisher, J. J. Shirely und M. Fellows, handelnd als J. F. Batcheller & Co.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Gebäude und Grundstück, das ein Theil einer Landstrecke ist, welche von Martha Cronemiller gekauft wurde gelegen in College Twp. Centre Co., Pa. begrenzt im Osten durch den öffentlichen Weg, im Süden und Südwesten durch öffentlichen Weg und im Norden durch Land von Martha Cronemiller. Es ist eine Främ Kirche dere Frontseite 32 Fuß und 6 Zoll, und Tiefe 40 Fuß und 6 Zoll beträgt. Eingezogen, in Execution genommen und verkauft als Eigenthum von Emanuel Duey, Thomas Tibbins, Emanuel Maner und Jacob Houser, Gebäude Comite der deutsch reformirten Nazareth Kirche von Houserville, Pa. und Emanuel Duey und Thomas Tibbens, Contraktoren.

Ferner,

Das ganze Interesse des Vertheidigers in jenem ganzen Grundstück und Wohnhaus nebst den Zubehören, gelegen in College Twp, Centre Co., Pa. und bekannt als „Die Oak Hall Foundry" begrenzt und beschrieben wie folgt: Anfangend an der Linie des Landes von John S. Foster dann nördlich 69½°, westlich 4 7-10 Ruthen zu einem Stumpfen, dann nördlich 73°, westlich 5 4-10 Ruthen, dann südlich 65°, 17 8-10 Ruthen zu Land von Rev. R. Hamill, dann durch Länder von genanntem Hamill, südlich 22½°, 37½ Ruthen zu Land von J. G. Irvin, dann durch Land von besagtem Irvin, nördlich 72½°, östlich 30 Ruthen zum Turnpike, dann südlich 7½°, östlich 13 Ruthen zu Ländern von J. S. Foster dann durch Länder von gesagtem J. S. Foster, nördlich 52°, östlich 5 Ruthen, dann nördlich 63°, östlich 11 Ruthen, dann 25°, östlich 8½ Ruthen, dann nördlich 32°, westlich 14 Ruthen, dann nördlich 76°, westlich 3 Ruthen, nördlich 21°, westlich 1 7-10 Ruthen, dann nördlich 69°, westlich 7 Ruthen, dann nördlich 11° östlich 4 3-10 Ruthen zum Platze des Anfangs, enthaltend 10 Acker und 48 Ruthen, genaues Maaß. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Adam und David Stover.

Ferner,

Ein gewisses Grundstück gelegen im Boro von Bellefonte, Centre Co., Pa., anfangend, am Eck der Lotte von Mar Liveright, an der Nordseite von Linn Straße, dann entlang Linnstraße östlich 75 Fuß zu einer Lotte von Morrice Cowdrick, dann nördlich entlang benannter Lotte, zweihundert Fuß zur Kirchenalley, dann westlich 75 Fuß entlang jener Alley zur Lotte des erwähnten Mar Liveright, dann südlich 200 Fuß entlang benannter Lotte zum Anfangsplatze, enthaltend 75 Fuß in Front gegen die Linn straße und 200 Fuß zurücklaufend zu jener Kirchenalley. Darauf ist errichtet ein Fundament und Backsteinmauern eines Hauses. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Charles McCafferty.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Spring Twp. (nun Bellefont Boro) Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt nemlich: Anfangend an einem Pfosten in einen Seitenweg am südwestlichen Ecke des Grundstückes von Wm Harris, dann entlang genannter Lotte und Grundstück von W. S. Wolf, nördlich 12°, westlich 750 Fuß zu einem Pfosten, dann entlang andern Land von Linn & McCoy, südlich 69°, westlich 330 Fuß zu einem Pfosten, dann entlang anderm Land von Linn & McCoy, südlich 12°, östlich 700 Fuß zu einem Pfosten, dann entlang einem Seitenweg, nördlich 78°, östlich 324 Fuß und 8 Zoll zum Anfangsplatze, enthaltend 5 Acker und 80 Ruthen, genaues Maaß. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von W. P. Duncan, Administrator von John B Mitchell, verstorben und William McClellan.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück und Wohnung, gelegen im Boro von Bellefonte, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt: Anfangend am Nordostecke der Lotte von Solomon Derr dann nördlich 3°, östlich entlang Thomas Straße, zu einem Punkte gegenüber und in einer Linie mit der Mitte eines Doppel Hauses, dann nördlich 87°, westlich 200 Fuß zu einem Seitenweg, dann südlich 3°, östlich entlang gesagter Alley zur Ecke von der Lotte von Solomon Derr, dann südlich 87°, 200 Fuß entlang der Linie von Salomon Derr, zum Platze des Anfanges. Darauf ist errichtet ein zweistöckiges Främ Wohnhaus und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Harriet F. Kinsloe.

Bedingungen: Baare Bezahlung. Keine Kaufbriefe werden anerkannt bis die Kaufsumme voll bezahlt ist.

L. W. Munson,
Sheriff.

Court Proclamation.

Sintemalen der Achtb. Charles A. Mayer, von der Court Common Pleas vom 25ten gerichtlichen Distrikt, bestehend aus den Counties Centre, Clinton und Clearfield, und der Achtb. John Irvin, und der Achtb. Henry Dopp, associrte Richter in Centre County, ihre Vorschrift herausgegeben, mit dem Datum des — Dezembers A. D. 1876, an mich gerichtet, um eine Court von Oyer und Terminer und General Gefängniß Erledigung und vierteljährige Sitzung des Friedensgerichtes in Bellefonte, für das County Centre, und soll am 4ten Montag des Monat Januar nemlich am 22ten Tage des Januars, 1877, anfangen und zwei Wochen dauern. Nachricht wird hiemit gegeben zum Coroner, zu den Friedensrichter, zum Alderman und der Constables des genannten Counties von Centre, daß sie dann und dort, um 10 Uhr Vormittags des besagten Tages, mit ihren Records, Inquisitionen und Examinationen und ihren eigenen Bemerkungen zu erscheinen haben um, diese Sachen, welche zu ihren Aemtern gehören, zu bereinigen und zu denjenigen, welche im Gefängnisse von Centre County sind oder sein werden zu erheben, diese Klagen gegen sie zu führen wie es recht ist.

Gegeben unter meiner Hand, in Bellefonte, am 1ten Tage des Ja . im Jahre unseres Herrn eintausend achthundert sieben und siebenzig, und im hundertersten Jahre der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten.

Levi W. Munson.
Sheriff.

Öffentliche Danksagung

Seit langer Zeit litt ich an Verstopfung und Unverdaulichkeit und nachdem ich unnützer Weise große Summen an Aerzte ausgegeben hatte, ließ ich mich überreden Dr. August König's Hamburger Tropfen zu versuchen. Durch deren langsamen Gebrauch habe ich mich nun gänzlich von diesem beschwerlichen Uebel geheilt. Ich rathe daher jedem einen Vorrath derselben im Hause zu halten.
Joseph Pfeller, Chicago, Ill.

Anerkennung. Herr H. Rodman, News P. O. Calhoun Co., Ill. übermachte uns Folgendes zur Veröffentlichung: Diese paar Zeilen schicke Euch, welche Ihr der Wahrheit ge... veröffentlichen könnt, damit auch leitende Menschen angetrieben werden Dr. August König's Hamburger Tropfen zu gebrauchen. Dieselben haben bei mir zur vollen Zufriedenheit gewirkt und ich bin so gesund wie ich seit langer Zeit nicht gewesen. Meine Frau hat dieselben auch gebraucht und gleiche Hülfe erhalten.

Ich habe noch nie gehört, daß Leute so zufrieden mit Medizinen gewesen sind als mit Dr. Aug. König's Familien Medizinen. Alle Leute, denen ich noch von Dr. August König's Hamburger Tropfen verkauft habe, waren so froh, daß ich die Medizinen in die Stadt gebracht habe. Es freut mich selber, so etwas ausgefunden zu haben. Was die Leute sagen, mögen sie einem der vielen Zeugnisse, welche ich Ihnen sende, entnehmen.
Ergebenst,
Andreas Wade.

Wir veröffentlichen folgendes Zeugniß zum Besten vieler Leidenden:
Sister Clara, O. S. B., Carrollton, New Orleans, La.:
Da Ihre Hamburger Tropfen sowohl bei mir als auch bei verschiedenen anderen Personen mit gutem Erfolge wirkten, kann ich nicht umhin, Ihnen meine Anerkennung darüber auszusprechen und bitte Sie, mir wieder zwanzig Flaschen zuzusenden.

Die Probe bestanden.
Frau Christina Meister, Addison, Wis., theilt uns Folgendes mit:
Seit langer Zeit litt ich an Herzklopfen und Unverdaulichkeit, und habe manchen Dollar für Doktoren ausgegeben. Alles war für nichts. Durch den Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Tropfen wurde ich ganz hergestellt und möchte nie mehr ohne dieselben im Hause sein.

Mr. Alexander Weber, Lincoln, Ills., schreibt:
Leute, welche Dr. August König's Hamburger Tropfen gebrauchen, sind sehr zufrieden damit und wollen nicht mehr ohne dieselben sein. Eine Frau hatte lange den Doktor gebraucht und konnte nicht gesund werden. Der Gebrauch der Hamburger Tropfen hat ihr die Gesundheit wieder gegeben.

Ueber die Anerkennung, welche allerseits den Hamburger Tropfen als einem wirklich gediegenen Heilmittel wird, schreibt Herr Anton Brenken, Tamaqua, Pa.:—Alle Ärzte verordnen die Hamburger Tropfen von Dr. August König. Ein Herr Doktor bemerkte, es wäre keine Medizin in den Apotheken, die so gut wäre als die Hamburger Tropfen.

Dr. August Koenigs
HAMBURGER

TROPFEN

Jeden Tag, (schreibt uns Herr Lehrer P. B. Kuerz aus Norwalk, Ohio,) verbreiten sich mit erfreulichem Erfolge Dr August König's Hamburger Tropfen. Manche Familie hat schon ihr Heil und ihre Gesundheit in ihnen gefunden. Einige Personen, die schon viele Jahre an der Leber litten, fanden bei berühmten Aerzten keine Heilung Sie gebrauchten endlich Dr. August König's Hamburger Tropfen und wurden vollkommen geheilt. Noch selten hat eine Medizin solchen Erfolg gehabt wie die Hamburger Tropfen.

Ein Arzt in Williamsburg, Dr. Peter Reisces, welcher die Hamburger Medizinen von Dr. Aug König oft in seiner Praxis anwendet, fällt folgendes Urtheil über die Hamburger Tropfen: "Durch eigene Erfahrung und Ihnen zum Zeugniß, muß ich anerkennen, daß die Hamburger Tropfen den Dr. Aug. König wahre Hausfreunde als Medizinen geworden sind, indem dieselben sich in gar vielen Fällen als wohlthätig und hilfreich erwiesen haben.

Unter Vielen anderen Zeugnissen erhielten wir vor Kurzem einen Brief von Herrn Peter Sester, Plymouth, Ind., welcher zeigt, daß die Hamburger Tropfen des Dr. August König nicht nur bei kleinen Uebeln zu gebrauchen sind, sondern auch, daß vor der Anwendung derselben Krankheiten weichen müssen, die oft der Kunst der Aerzte spotten. "Die Hamburger Tropfen haben meine Frau wieder ganz hergestellt. Schon längere Zeit litt sie an der Gicht, daß sie nicht gehen konnte. Wir hörten von den Hamburger Tropfen und gebrauchten diese Medizin regelmäßig für einige Zeit. Meine Frau besserte sich zusehends und ist jetzt wieder ganz hergestellt."

Herr Lehrer Mich. Young, Brady's Bend, Pa., schreibt:
Ich habe ihre Hamburger Tropfen bei einer Gelegenheit in Kell, New Y., geprüft und bestätige hiermit daß das was von ihnen in allen Zeitungen des Landes ausgesagt wird, keine Uebertreibung ist, und wünsche Ihnen recht guten Absatz, sowohl zu Ihrem eigenen Interesse als zum Wohle vieler Leidenden.

Frau Catharina Zimmermann, Lancaster, Staat New York, welche ähnlichen Leiden unterworfen war, schreibt über ihre Heilung: Ich litt letztes Frühjahr mehrere Monate an großen Magenbeschwerden. Wenn ich etwas gegessen hatte so stieß mein Magen wieder alles von sich. Ich gebrauchte ärztliche Hilfe, erhielt aber wenig Linderung.

Seitdem ich nun Dr. August König's Hamburger Tropfen gebrauchte ist mein Magen vollkommen hergestellt und ich kann reguläre Speisen genießen. Ich empfehle daher dieses ausgezeichnete Heilmittel allen Magenleidenden auf's Beste.

Die Flasche "Hamburger Tropfen" kostet 50 Cents, oder fünf Flaschen zwei Dollars, sind in allen deutschen Apotheken zu haben, oder werden dieselben nach Empfang des Geldes nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt. Man addressire:
A. Vogeler & Co., Baltimore, Md.

The Journal.

Valter & Deininger, Proprietors.

A. O. DEININGER, Associate Editor.

Millheim, Thursday Jan. 18

Terms—$1.50 Per Annum.

It is altogether impossible for a weekly paper of ordinary size to give all the news, even in a condensed form, of the political muddle into which the country is plunged by the rascally acts of a few southern return boards. There is such a bewilderment of news, opinions and speculations as to the status of things and the final result that it is often very difficult to get anything clear out of the general chaos. One fact however stands out in bold relief, namely, that upon anything like an honest count Tilden carried Florida by a small majority and Louisiana by a rather large one. Believing in the triumph of right and justice, we think he will be inaugurated peaceably.

In congress not much will be done until the committees sent to South Carolina, Louisiana and Florida have reported, when a fierce party struggle may be looked for over their reports.

In Florida a Democratic state government is inaugurated beyond dispute, while South Carolina and Louisiana each have two governments, but the Democrats have by odds the strongest prestige in both. Chamberlain in the former state and Packard in the latter can not maintain themselves for any length of time, unless Grant should determine to uphold their sinking fortunes by Federal bayonets. Up to this time he refuses to do so, at least in Louisiana.

For a number of years past Philadelphia had a fraudulent registration largely in excess of her actual vote. Before the late Presidential election the courts ordered an aggregate of 21.251 votes to be struck off the lists, upon Democratic petitions, and something over 1000 upon Republican petitions. Of this number 11.673 names were left upon the lists after the courts had ordered them off. These facts are now being developed by the Congressional committee, and this is the way majorities are manufactured in the good old Keystone State.

The *Reporter* publishes the 19th annual report of the FARMERS' M. F. INSURANCE COMPANY. By it we see that the total available assets of the company at this time are $120.097.15, while the amount of risk now in force, that is the amount of property insured is $2.703.751,85. The losses for the year ending Jan. 8th were

Murray Brothers,	$12.30
John Brett,	202.84
Franklin Schoff,	726.00
	$741 14

We consider the Farmers' Mutual one of the best local companies in the state. The annual expenses, exclusive of losses by fire, are merely nominal, while every dollar of loss that the company ever had during the nineteen years of its existence, was promptly adjusted and paid.

At the annual meeting of the company the following gentlemen were elected officers and directors for the ensuing year:

Geo. Buchanan, President,
Henry Keller, Vice President,
D. F. Luse, Secretary,
Henry Witmer, Treasurer,
Directors—Geo. Buchanan, Henry Keller, J. W. Krumrine, Joseph Baker, J. W. Campbell, John Rishel, Levi Murray, Sam'l J. Hering, John H. Musser, John Hosterman, Sam'l Gramley, Amos Alexander.

We have received the January number of LEISURE HOURS, a handsome, mammoth 16 page (64 columns) family paper, fill-d with the choicest literature—serial and short stories, sketches, poetry, wit, humor, &c., &c. It is entertaining, amusing and instructive, and is one of the chapest papers—the amount and quality of matter considered—that we have seen. The price is $1.20 per year, including as premium a genuine fine-line steel engraving, called "The Mitherless Bairn," printed on 22x28 plate paper, which the publishers claim is superior in point of merit and attractiveness to any premium ever offered by any other paper in this country, and is alone worth the money asked for both.

The publishers, J. L. Patten & Co., 162 William st., New York, authorize us to say, that in order to introduce the paper in this vicinity they make a special offer to every one of our readers to send them the paper—a "trial trip" of four months, postpaid, commencing with January number—for 25 cents.

Our readers who avail themselves of this offer will, we feel certain, thank us for having called their attention to it. The publishers of LEISURE HOURS would like to employ some one in every place to canvass for this paper. 4t.

Neutral Oil 75 cents per gallon. Best Machine oil in the world. No grit—no clogging where this oil is used. It is the best—buy no other. Sold at Boyer's, Aaronsburg, Pa.

Court next week.

Lancaster Gingham, 10 cts. a yard, at Boyer's in Aaronsburg.

J. O. Deininger sold his new brick house at Centre Hall to Ira T. Cottle, for $2000. That's business, Yony.

The annual meeting of the Central Penna. Conference, Evangelical Association, will commence at Williamsport, Thursday, March 1st.

D. F. Luse, of Centre Hall, has invented a new chopping machine, and the *Reporter* thinks it is a great improvment on the old block machine.

On Saturday evening Maj. Isaac Stover, of Aaronsburg, had the misfortune to slip and fall on the sidewalk in front of Boyer's store, breaking his arm near the wrist.

A mine of nickle ore has been discovered at Rauch's Gap, Clinton Co., Pa. The mine promises to be a very rich one and can be made very profitable by the erection of works, it is thought.

Our county commissioners have recently made the following appointments: Clerk—Henry Beck; Mercantile Appeaiser—Howard Barnes; Attorneys—Alexander & Bower. All of them are tip-top No. 1. fellows.

Poplin Alpaca Dress goods, 25 cents a yard, at I. D. Boyer's store, Aaronsburg, Pa.

John Hull, oldest son of Abram Hull, who was killed in the summer of 1854, at Welden R. R., dropped dead in a hotel in Oil City on the 28. of last month. Mr. H. was about 32 years old and leaves a wife and five children.

Just nine Republican patriots are willing to serve their country in the capacity of Post Master at Lock Haven, as soon as Hayes is inaugurated President. However as that little contingency will never happen the whole nine will be disappointed Poor fellows.

The *Watchman* boasts that about fifty sled loads of wheat with an average of forty bushels to the load, pass its office daily. Yes and so do a great many sled loads of wheat and other substantial things *pass* our office daily, but it grieves us that none of them ever think of stopping to deliver.

The *Watchman* is never at a loss for a name. Dr. Potter, well known as one of the most skilful of surgeons, recently had occasion to perform a very painful if not dangerous operation upon a Mr. Switzer, and this is what the *Watchman* calls *a brilliant surgical operation*! How cruel.

Joints and Muscles, stiff and painful with rheumatism and gout, are promptly relieved by Glenn's Sulphur Soap. Local diseases of the skin and defects of the complexion are also remedied by this standard article. Depot Crittenton's No. 7 Sixth Avenue, New York. Hill's Hair & Whisker Dye, black or brown, 50 cts.

The Bellefonte *Republican* calls the Philadelphia *Times* "that diluted imitation of the New York *Sun*," or words to that effect. Whilst we hope that Col. McClure may be able to survive this cruel, crushing blow, we beg leave to differ most radically with brother Tuten. The *Times* is one of the most *original* as well as the most able and fearless paper in the country, and for the latest and most reliable news, it is a standard authority with all classes.

The Lock Haven Soup House is doing a good business. The number of destitute citizens being relieved is rapidly on the increase. For the week ending Saturday night there had been distributed 1,288 loaves of bread and 260 gallons and 2 quarts of soup. This is an increase of 391 loaves of bread and 98 gallons and 2 quarts of soup over last week.

NOTHING can be fairer than Mr. Daniel F. Beatty's mode of doing business, and which evinces his confidence in the superiority of his instruments over all others. He warrants his pianos and organs for six years, gives a few day's test trial, and refunds money if purchasers are not satisfied. By this means his instuments are brought into competition with others, and invariably come out victorious. Address all communications to Daniel F. Beatty, Washington, Warren County, N. J., U. S. A. See his advertisement. 4w.

NEW ENTERPRISE. The West Branch papers have now fairly opened the moustache canvass. The Jersey Shore *Herald* has a man with a moustache 13 inches long from tip to tip, and the Lock Haven *Democrat* knows of another chap with a moustache 14 inches, strong. One thing of the two must be true. Either these two men have the biggest moustaches ever heard from, or the River editors are the biggest——. Well we dislike slander in any shape or form; and as the entire West and the Yankee states are to hear from, we reserve our opinion.

Appleton A Muslin, only 9½ cts. per yard, at Boyer's in Aaronsburg.

Rebersburg will have a shooting match on Friday and Saturday, Jan. 26. and 27. for a cow and three fat hogs. Turn out, marksmen.

We are possitively assured that the rail road track is completed to within two miles of Paddy's Tunnel. Courage, friends it is coming.

The Farmers' Mills Cornet Band paid our town a visit on Wednesday evening of last week. It gives us much pleasure to say that this Band has made rapid progress in music since we last heard them. Come again, gentlemen.

We received a private letter from Col. Slifer, the President of our R. R., in which he says: "I can see no reason why six working weeks should not bring the rail road to Spring Mills." We hope the prediction may be verified.

We had hoped that the hog returns were all in and that *our* man, Mr. Jacob Kerstetter was head; and now comes somebody and says that an old friend of some one down in Northumberland county killed two hogs weighing 580 and 586 pounds! We are simply disgusted with these afterclaps and don't believe a word of them. Tilden is elected President and Jake Kerstetter has the biggest hog. The canvass is closed, so dry up and don't bother us with any more returns.

During Wednesday night of last week some animal visited Mr. John Yarger's hencoop, near Aaronsburg, and killed some twenty fowls. John tracked the animal to the mountain next morning where it had carried one of the fowls and burried it in the snow. He set a trap where the fowl was burried, covering it with feathers. In the afternoon he visited the trap and was surprised to find caught a full grown catamount. He has the stuffed skin at his house where any person wishing can see it.

A meeting of the West Susquehanna Classis will shortly be held at Centre Hall, in relation to the Houserville Reformed Church, which is to be sold at sheriff's sale on the 20. inst. It is proposed to divide the Aaronsburg, Boalsburg and Houserville charges, so that each charge will have but three congregations. Under this arrangement St. Pauls, Aaronsburg and Salems would constitute Aaronsburg charge; Penns Creek, Centre Hall and Loop would be Centre Hall charge, and Boalsburg and Houserville would be Boalsburg charge.

The Millheim B. & L. Association is no longer an experiment, but a proud success. The Board of Directors have much reason to congratulate themselves on their safe and economical management of the concern. In this respect it compares favorably with any institution in central Pennsylvania. The second year is just closed and the annual report will be presented at the next regular meeting, Feb. 12. Subscription books for stock in the 3d Series are open until that date. The series is limited to 200 shares. Persons wishing to take stock will please call on J. H. Reifsnyder, Treasurer, or any of the Directors.

Spring Mills Items.

The String Band of this place promises to give us a concert soon.

The School Directors and Citizens of this township held a meeting here on last Saturday. Result, a new school house near the toll gate.

Any one needing a good article in harness should call on our enterprising saddler, Mr. J. D. Long.

Mr. Wm. Fahrion has a singing class in Georges Valley. His reputation as a singer is undisputable. May success attend him.

Messrs. T. J. Decker & Jno. Coldern are the contractors for five of the R. R. bridges, and Messrs. J. W. Leitzel & F. B. Jamison the remaining one near this place. The contractors will commence work this week. This looks as though we might have the cars at Duncan Station soon.

The Methodists are holding a protracted meeting now and quite a number are forward to the altar seeking pardon. May the good work continue and many more embrace the golden opportunity of giving their hearts to God.

One day last week two young men took a trip to the Old Fort, and when they returned they went by here at the rate of 20 miles to the hour and in all probability would have gone to Millheim had not the horse run to the side of the road and spilled them out of the sleigh. Always take care not to get to much of the intoxication.

YONEY.

MARRIED.

On the 4th inst., by Rev. W. C. McCool, Mr. Hayes Solt and Miss L. Zerby.

On the 14th inst., at the residence of the bride's father, by Rev J. M. Price, Mr. A. M. Neidigh, of Haines twp., and Miss Mary M. Beck of Gregg, all of Centre Co.

In Mifflinburg, on the 2nd inst., by Rev. E. J. Wolf, D. D., assisted by Rev. W. L. Heisler and Rev. Isaac Grier, D. D., Prof. Philip M. Bikle, of Gettysburg, and Miss Emma J., daughter of Henry G. Wolf, of Mifflinburg.

On the 26. ult., at Egg Hill, by Rev. G. W. Bouse, Jas. B. Strohm, of Centre Hill, and Miss Maggie E. Evans, of Egg Hill.

CHURCH DIRECTORY.

German preaching in the Lutheran Church, Aaronsburg, next Sunday at 2½ o'clock.

Lodge and Society Directory.

Millheim Cornet Band will meet on the first floor of the Journal office building on Monday and Thursday evening.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the fourth Saturday of each month at 1½ P. M.

The Irving Literary Society meets in the Town Hall, every Friday evening.

The Millheim B. & L. Association meets in Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

Millheim Council, No. 309, O. U. A. M. meets on 1st and 3rd Saturdays of each month, at 7 o'clok, P. M., in their Lodge Rooms, Wilt's Building.

PROTECT YOUR BUILDINGS,
Which may be done with one fourths the usual expense, by using our

PATENT SLATE PAINT

(Fifteen Years Established.)
MIXED READY FOR USE.
Fire-proof, Water-proof, Durable, Economical and Ornamental.

A roof may be covered with a very cheap shingle, and by application of this slate be made to last from 20 to 25 years. Old roofs can be patched and coated, looking much better and lasting longer than new shingles without the slate, for

One-third the Cost of Re-shingling.

The expense of slating new shingles is only about the cost of simply laying them. The paint is FIRE PROOF against sparks or flying embers, as may be easily tested by any one.

IT STOPS EVERY LEAK,

and for tin or iron has no equal, as it expands by heat, contracts by cold, and NEVER CRACKS nor scales. Roofs covered with Tar Sheathing Felt can be made water-tight at a small expense, and preserved for many years. This Slate Paint is

EXTREMELY CHEAP.

Two gallons will cover a hundred square feet of shingle roof, while on tin, iron, felt, matched boards, or any smooth surface, from two quarts to one gallon are required to 100 square feet of surface, and although the paint has a heavy body it is easily applied with a brush.

No Tar is used in this Composition,

therefore it neither cracks in Winter, nor runs in Summer

On decayed shingles, it fills up the holes and pores, and gives a new substantial roof that will last for years. CURLED OR WARPED shingles it brings to their places, and keeps them there. It fills up all holes in felt roofs, stops the leaks—and although a slow dryer, rain does not affect it a few hours after applying. As nearly all paints that are black contain TAR, be sure you obtain our genuine article, which (for shingle roofs) is

CHOCOLATE COLOR,

when first applied, changing in about a month to an uniform slate color, and is, to all intents and purposes SLATE. On

TIN ROOFS

our red color is usually preferred, as one coat is equal to five of any ordinary paint. For

BRICK WALLS

Our BRIGHT RED is the only reliable Slate Paint ever introduced that will effectually prevent dampness from penetrating and discoloring the plaster.

These paints are also largely used on outhouses and fences, or as a priming coat on fine buildings.

Our only colors are CHOCOLATE, RED, BRIGHT RED, and ORANGE.

NEW YORK CASH PRICE LIST.

1 Gallon, can and box		$1 50
2 " " "		2 35
5 " " "		5 50
10 " keg		9 50
20 " half barrel		16 00
40 " one barrel		30 00
10 lbs., cement for bad leaks		1 25

We have in stock, of our own manufacture roofing materials, etc., at the following low prices:

1000 rolls extra Rubber Roofing, at 3 cents per square foot. (Or we will furnish Rubber Roofing Nails, Caps, and Slate Paint for an entire new roof, at 4½ cents per square foot.)

2000 rolls 2 ply Tarred Roofing Felt, at 1¾ cents per square foot.

3000 rolls 3 ply Tarred Roofing Felt, at 2¼ cents per square foot.

200 rolls Tarred Sheathing, at ½ cent per square foot.

5000 gallons fine Enamel Paint, mixed ready for use, on inside or outside work, at $2 per gallon, all shades.

1000 Bbls. Slate Flour	per bbl.	$3 00
1000 " Soapstone Flour	"	3 00
1000 " Grafton Mineral	"	3 00
1000 " Metallic Paint, dry	"	3 00

Special prices per ton or car-load lots. All orders must be accompanied with the money, or subject to 30 days draft on well known parties.

N. Y. SLATE PAINT COMPANY,
102 & 104 Maiden Lane, New York.

TRIFLING
WITH A COLD IS ALWAYS DANGEROUS.
USE
WELL'S CARBOLIC TABLETS
a sure remedy for COUGHS, and all diseases of the THROAT, LUNGS, CHEST and MUCOUS MEMBRANE,
Put up only in BLUE Boxes.
SOLD BY ALL DRUGGISTS.
C. N. CRITTENTON. 7 Sixth Avenue, New York.

Active Agents wanted *instantly* to introduce the
CENTENNIAL EXPOSITION
DESCRIBED AND ILLUSTRATED.
Nearly 800 pages; only $2.50; rich illustrations; and a *treasure* as the best and cheapest History of the Great Exhibition. Endorsed by Officials, Press, and Clergy. Is selling *immensely*. One lady cleared $350 in four weeks. Act quickly. Now or never. For full particulars, Address HUBBARD BROS., Publishers, 733 Sansom Street, Phila.

AGENTS WANTED FOR OUR NEW BOOK GREAT
CENTENNIAL
EXHIBITION ILLUSTRATED
Demand equals the crowds at the Exhibition. One agent sold 40, two 39 each in one day. Over 400 Fine Engravings, costing $20,000.00, show the best exhibits. Wide-awake Agents are quitting all the inferior books for this. Get the best. Send for circular, terms, and sample engravings.
P. W. ZIEGLER & CO., 518 Arch Street, Philadelphia, Pa.

HEADACHE.
DR. C. W. BENSON'S
CELERY AND CHAMOMILE PILLS
are prepered expressly to cure Sick Headache, Nervous Headache, Dyspeptic Headache, Neuralgia, Nervousness, Sleeplessness, and will cure any case. Price 50 cents, postage free. Sold by all druggists in country stores. Office, 106 North Eutaw Street, Baltimore, Md—REFERENCE: G. J. LESTER, Cashier Howard Band, Baltimore, Md.

RAWSON'S Improved Adjustable SPRING—BED
supersedes all others in price and durability. Sent to any address for $5.—A business assistant wanted in this and adjacent counties. Circulars free. C. D. RAWSON & CO., 921 Arch St., Phila.

50,000 SUBSCRIBERS for 1877. Everybody is getting POTTER'S AMERICAN MONTHLY, a richly illustrated, ably edited Family Magazine at only $3 a year. Specimens 5cts. GREAT TERMS TO CLUBS. JOHN E. POTTER & CO., Pubs., Philadelphia.

5000 AGENTS WANTED for the STORY of
CHARLEY ROSS
Written by his father. A complete account of this most Mysterious Abduction and Exciting search. With Fac-simile Letters and Illustrations. Outsells all other Books. One agent took 50 orders in one day. Terms liberal. Also Agents wanted on our magnificent Family Bibles. With invaluable Illustrated Aids and Superb Bindings. JOHN E. POTTER & CO., Publishers, Philadelphia.

ABS. HARTER,
AUCTIONEER,
MILLHEIM, PA.
Tenders his services to the public. Satisfaction guaranteed. Charges moderate.

J. S. MILLER.
Fashionable Tailor,
AARONSBURG.
Having opened rooms on the 1st floor of John Rapp's building he is prepared to manufacture all kinds of men's and boy's garments, according to the latest styles, and upon shrtest notice, and all word warranted to render satisfaction. Cutting and repairing done.

STRAY HEIFERS.
Came to the premises of the subscriber on or about the 23 of Oct. last two stray heifers—one of a dark red color with a little white at the tip of the tail; the other is also dark red with a little white at the belly and back. Each about a year and a half old. The owner is requested to prove property, pay costs and take them away or they will be sold as the law directs.
J. B. KREAMER.
Miles township, Dec. 11. 1876.

GREAT BOOK DEPOT!
Any book wanted can be had at
H. Y. STITZER'S.
Stationery, Books, Toys.
This old and well known establishment is the regular depository of the American Sunday School Union and American Tract Society and will sell exactly at their
CATALOGUE PRICES!
He would say to those who favor him with their patronage, that he will sell at such prices and upon such terms as to make it an object for all persons, teachers and Sunday Schools to purchase at his store.
BOOKS, STATIONERY, &c.
not on hand when inquired for will be obtained on short notice, as an order is sent every Saturday.
H. Y. STITZER,
Brackernoff Row.

BOOTS & SHOES

MEDICINES

The Centennial Election is over and it is fixed beyond doubt that Samuel J. Tilden is elected President of the United States, but the Great Excitement at the store of F. EISENHUTH in MILLHEIM still continues. He has just returned from the Eastern cities with a large and well selected stock of Boots and Shoes, which can not be surpassed in Point of Quality and Cheapness by any store in the county. Men's ... from $2.50 to $4.50 Mr. EISENHUTH has been a practical shoemaker for the last 35 years and is therefore more competent to make a selection than other retailers who have not had the benefit of his experience. Any person who doubts this call and see.

DRUGS

ALSO,
If you are in want of pure DRUGS, MEDICINES, OILS, PAINTS, VARNISHES, FANCY GOODS and HOLLIDAY TOYS, go to EISENHUTH'S DRUGSTORE, where you will be accommodated in these several lines of goods at the lowest cash prices.

TOYS & CANDIES

FURNITURE ROOMS.
Ezra Krumbine.
(Successor to J. O. DEININGER.)
Would most respectfully inform the citizens of Centre county, that he has constantly on hand all kinds of FURNITURE, made of the best material and in the most approved styles.
BUREAUS,
BEDSTEADS,
WASHSTANDS,
SINKS, TABLES,
DOUGH TRAYS, CORNER CUPBOARDS
and all other articles in his line constantly on hand. Prices cheap to suit the times. The wants of young married couples especially suited. Come and see. SHOPS, MAIN STREET CENTRE HALL, PA. 21x1y.

J. W. WALLACE & CO.,
Druggists,
Corner Main And Grove Streets,
LOCK HAVEN, PA.
A full stock of Drugs & Chemicals constantly on hand. All the ... Paints. Oils and Gass, at lowest prices

THE JOURNAL OFFICE
has for sale the celebrated
PHOTOGRAPH MARRIAGE CERTIFICATES
PHOTOGRAPH FAMILY RECORD,
BAPTISMAL CERTIFICATES, and
CONFIRMATION CERTIFICATES,
published by CRIDER & BROTHER, YORK, PENNA.
These Certificates are unequaled by anything of the kind out. Hundreds of them are sold annually by Ministers of the Gospel and others. We were so highly pleased with the samples sent us, that we ordered a large lot at once; and made arrangements with the publishers for the right of exclusive sale in Penn, Gregg, Potter, Haines and Miles townships. We respectfully invite Ministers and young couples to come and see. For sale singly or by the dozen

25 FANCY CARDS 11 styles with name 10 cts. Post paid, J. B. HUSTED, Nassau, Rens, Co., N. Y.

ESTABLISHED 1869.
R. S. & A. P. LACEY, Attorneys-at-Law,
529 *Seventh Street, Washington, D. C.*
Inventors.
We procure patents in all countries. No ATTORNEY FEES IN ADVANCE. No charge unless the patent is granted. No fees for making preliminary examinations. No additional fees for obtaining and conducting a rehearing. Special attention given to interference Cases before the Patent Office, Extensions before Congress, Infringement Suits in different States, and litigation appertaining to Inventions or Patents. SEND STAMP FOR PAMPHLET GIVING FULL INSTRUCTIONS.
United States Courts & Department.
Claims prosecuted in the Supreme Court of the United States, Court of Claims, Court of Commissioners of Alabama Claims, Southern Claims Commission, and all classes of war claims before the Executive Department.
Arrears of Pay and Bounty.
OFFICERS, SOLDIERS, and SAILORS of the late war, or their heirs, are in many cases entitled to money from the Government, of which they have no knowledge. Write full history of service, and state amount of pay and bounty received. Enclose stamp, and a full reply, after examination, will be given you without charge.
Pensions.
All OFFICERS, SOLDIERS and SAILORS wounded, ruptured, or injured in the late war however slightly, are entitled to, and can obtain a pension.
United States General Land Office.
Contested Land Cases, Private Land Claims, Mining, preemption, and Homestead Cases, prosecuted before the General Land Office and Department of the Interior.
Land Warrants.
We pay cash for Bounty Land Warrants, and we invite correspondence with all parties having any for sale, and give full and explicit instructions where assignments are imperfect.
We conduct our business in seperate Bureaus, having therein the clerical assistance of able and experienced lawyers, and give our closest personal supervision to every important paper prepared in each case. Promptest attention thus secured to all business entrusted to us. Address,
R. S. & A. P. LACEY, Attorneys,
WASHINGTON, D. C.
Any person desiring information as to the standing and responsibility of the members of the firm will, on request, be furnished with a satisfactory reference in his vicinity or Congressional district.

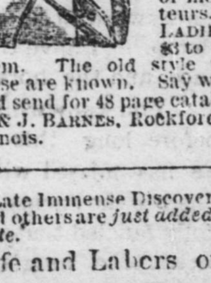
BEATTY'S Parlor Organs
Est'd. in 1856.
Believing it to be BY FAR the best Parlor and Orchestral Organ manufactured, we challenge any manufacturer to equal them. The celebrated Golden Tongue Reeds in this organ in conjunction with the Perfected Reed Boards produce sweet, pure and powerful tones. Superb cases of new and elegant designs. Ministers, teachers, churches, schools, lodges, etc., should send for price list and discounts.
Dealers will find it to their advantage to examine this instrument. It has improvements found in no other. Correspondence solicited.
Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days. Organ warranted for six years. Agents discount given everywhere I have no agent. Agents wanted. Address,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

IVINS' PATENT HAIR CRIMPERS
Adopted by all the queens of fashion. Send for circular. E. IVINS, No. 2903 North Fifth St., Philadelphia, Pa.

JOHN ROYER,
Cabinet Maker
NORTH MILLHEIM, PA.
All kinds of Furniture on hand or promptly made to order. Coffins a speciality. Lowest cash prices. Satisfaction guaranteed. 43x3m.

$200,000 IN GOLD!
AND OTHER VALUABLE PREMIUMS.
GIVEN TO THOSE WHO
Work for the Times
THE CINCINNATI WEEKLY TIMES
Published for 38 years, has a National character and influence, with patrons in every State and Territory in the Union, and of all shades and politics. Its new department, HOMES FOR THE PEOPLE
In the *South* and *Far West*, will be invaluable to all looking out for NEW PLACES OF RESIDENCE.
Every Patron of the Times is presented, free of charge, with an Illustrated Year-Book of valuable information, for 1877, alone worth the price of the paper.
Enterprising men wanted everywhere, to solicit subscribers, and secure our Gold and other Valuable Premiums. A sample copy of the Times, our Illustrated List of Premiums to be given to Agents, and other documents, will be sent free on application to
CINCINNATI TIMES CO.,
62 W. Third St., Cincinnati, O.

BEATTY'S Parlor Organ
Est'd. In 1856
The best and most lasting parlor organ now in use. No other parlor organ has ever attained the same popularity.
It has been tested by thousands, many of them competent judges, and gives universal satisfaction to all.
The music is adapted to the human voice, ranging from the softest flute-like note to a volume of sound unsurpassed by any instrument.
This instrument has all the latest improvements, and every organ is fully warranted for six years. Beautiful oil polish, black walnut panelled cases, which will not CRACK or WARP, and forms, in addition to a splendid instrument of music, a beautiful piece of furniture.
This organ needs only to be seen to be appreciated, and is sold at extremely low figures for cash. Second-hand instruments taken in exchange.
Agents wanted, male or female, in every county in the United States and Canada. A liberal discount made to teachers, ministers churches, schools, lodges, etc., where I have no agents. Illustrated catalogue and price list free. Correspondence solicited. Agent discount given where I have no agents. Best offer ever given now ready. Address,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.



BARNES' PATENT FOOT POWER MACHINERY CIRCULAR AND SCROLL SAWS, LATHES, ETC., FANCY WOODS AND DESIGNS.
10 different machines suited to the wants of mechanics and amateurs. MEN, BOYS and LADIES are making from $3 to $10 per day using them. The old style thrown aside when these are known. Say where you read this, and send for 48 page catalogue FREE. W. F. & J. BARNES, Rockford, Winnebago Co., Illinois. 45x1y.

Late Immense Discoveries by STANLEY and others are *just added* to the only *complete*.
Life and Labors of Livingstone.
This veteran explorer ranks among the most heroic figures of the century, and this book is one of the most attractive, fascinating, richly illustrated and instructive volumes ever issued. Being the only entire and authentic life, the millions are eager for it, and wide-awake agents are wanted quickly. For proof and terms address HUBBARD BROS., Publishers, 733 Sansom St., Phila.

EMPIRE CLOTHING STORE
J. F. Chambers,
Proprietor,
Post Office Building, Millheim, Pa.
Keeps a full line of Clothing Hosiery, and Gents' Furnishing Goods always on hand, and sells at the lowest living prices for *cash*. 17

Daniel F. Beatty's
PIANOS & ORGANS
CAUTION.—The reputation I have gained and the celebrity of my Organs, have induced some unprincipled parties and agents to copy my circulars, and misrepresent my instruments; against this the public are hereby cautioned. All my Organs bear my trade-mark, Golden Tongue, and all my Pianos have the word PIANO underlined, and also have my name ... and ... dence, DANIEL F. BEATTY, Washington, N. J., without which none is genuine.
Address,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, N. J., U. S. A.

FARMERS OF CENTRE CO.
I would respectfully call your attention to the celebrated
Keystone Hand Made Chains.
These chains have been thoroughly tested by farmers and teamsters in this neighborhood, and are pronounced by all who have used them as far superior to any other chains made. Having secured the sole agency for Centre county for the sale of these chains, I am prepared to furnish on short notice anything in the line of CHAINS, from the heaviest stump machine chain down to the smallest chin chain, all *hand made*, of the best refined iron, and warranted for one year.
Call on or address
A. O. Deininger.
Millheim, Dec. 14. 1876.

BEATTY'S CELEBRATED GOLDEN TONGUE
Parlor Organs.
Messrs. Geo. P. Rowell & Co., (N. Y.) Newspaper Reporter, says:
"Daniel F. Beatty, the organ builder, of Washington, N. J., presses forward with greatest vigor."
From Wm. Pool, Niagara Falls, N. Y.
"Several months use of the elegant Parlor Organ you sent me satisfies me that it is one of the best made. It has a rich tone, its various tones are most pleasant. I most heartily recommend your organs for parlor, school, church or other use."
Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days. Organ warranted for five years. Send for extended list of testimonials before buying a parlor Organ. Address,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

OFFICIAL HISTORY OF THE
CENTEN'L EXHIBITION
It sells faster than any other book. One Agent sold 84 copies in one day. This is the only authentic and complete history published. Send for our extra terms to Agents. NATIONAL PUBLISHING CO., Phila., Pa.

THE CHEAPEST AND BEST PLACE TO BUY YOUR
BOOTS, SHOES, GAITERS & SLIPPERS
in Clinton or Centre counties is at
J. KAMP'S,
LOCK HAVEN, PENN'A.
where a large and nice stock for Spring and Summer has just arrived. Good assortment of BOOTS AND SHOES AT WHOLESALE.

DAVID F. FORTNEY,
ATTORNEY-AT-LAW,
BELLEFONTE,
43x1y. PA.

Awarded the Highest Medal at Vienna.
E. & H. T. ANTHONY & CO.
591 *Broadway, New York.*
(Opp. Metropolitan Hotel.)
Manufacturers, Importers & Dealers in
Engravings, Chromos and Frames,
STEREOSCOPES & VIEWS,
Albums, Graphoscopes, Photographs,
And kindred goods—Celebrities, Actresses,
PHOTOGRAPHIC MATERIALS
We are Headquarters for everything in the way of
STEREOPTICONS AND MAGIC LANTERNS,
MICRO-SCIENTIFIC LANTERN,
STEREO PANOPTICON,
UNIVERSITY STEREOPTICON,
ADVERTISER'S STEREOPTICON,
ARTOPTICON,
SCHOOL LANTERN, FAMILY LANTERN
PEOPLE'S LANTERN.
Each style being the best of its class in the market.
Catalogue of Lanterns and Slides, with directions for using, sent on application.
Any enterprising man can make money with a Magic Lantern.
Visitors to the Centennial Expedition will do wisely to defer purchasing goods in our line until they come to our store in New York, where they will find greater variety and more moderate prices, and can select more at their leisure. But we have a concession to sell some styles of our goods in the building of the Department of Public Comfort, and those not coming to New York are invited to call on our representation there.
A full stock of Views of the Exposition Buildings and their contents.
Cut out this ad. for reference.

WANTED. We will give energetic men and women
Business that will Pay
from $4 to $8 per day, can be pursued in your own neighborhood, and is strictly honorable. *Particulars free*, or samples worth several dollars that will enable you to go to work at once, will be sent on receipt of fifty cents.
Address LATHAM & CO.,
Box 2,154. 419 Washington St., Boston, Mass.

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors.

S. O. Deininger, Associate Editor.

Millheim, Thursday Jan. 18

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. S. C. R. R., has a population of 6—700, is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the Journal has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this.

THE HIDDEN CONTINENTAL.

The eventful year of 1778 was drawing to a close, when Col. Campbell of the British army landed near Savannah, and fell furiously on the Americans under Gen. Howe. Howe's troops were in no condition to face the enemy. An unsuccessful campaign in Florida had enfeebled his men by disease, and deeming "discretion the better part of valor," he retreated up the river.

Of course, the then capital of Georgia fell into the hands of the enemy, who abused his triumph and consigned his name to an unenviable fame.

There was a strong tory element in Savannah which had been kept in check by the presence of the continentals; but when the British marched into the city, it rose and asserted its strength. Houses were plundered and a number of patriots bayoneted in the streets. Neighbor rose against neighbor, and tories led a plundering soldier to the house of the patriots.

The Holly family that dwelt in Savannah at the time of its capture and sack consisted of three persons —the mother and two children. The father, a man of wealth and influence in Georgia had died during the year that preceded the outbreaking of the war, and the home of his family was one of the finest residences in the city.

Miriam Holly, the oldest child, was a beautiful girl of nineteen, while her brother was five years her junior. If the father had lived, he might have proven a tory, for he was devotedly attached to the mother country, and when the king's troops took possession of the capital, Col. Campbell commanded that the Holly's home should not be ransacked.

Thus the house escaped pillage and Miriam hastened to thank the soldier for his kindness.

Col. Campbell was struck by the girl's grace and remarkable loveliness, and detained her at his headquarters until he had learned her family history by many adroit questions.

"There goes the handsomest woman in Georgia!" cried Campbell, as the girl left the house.

His companion, who happened to be his chief of staff, looked after Miriam and remarked:

"I quite agree with you, colonel. These American rebels are all beautiful."

Campbell was silent for a moment.

"We will not occupy this building after to-morrow," he said suddenly. "I am going to take up my abode beneath the same roof that shelters Miriam Holly."

"Love at first sight, colonel," said the chief of staff, with a merry twinkle in his eyes. "Is Lady Bonn so soon forgotten, my dear colonel?"

"Lady Bonn be hanged!" cried Campbell. "A soldier loves when and whom he pleases, and besides, major, one is not obliged to marry these American girls because he loves them."

The conversation was interrupted by the arrival of an orderly, and was not resumed.

On the following day Col. Campbell made Miriam Holly's home his head-quarthers.

The girl grew deadly pale when she learned of the sudden change, and said in a whisper to her mother:

"This is a terrible event. He is not fit to depart yet, nor will he be for a week to come."

"Miriam, I have been thinking it would be policy for us to give him up."

"Give him up now?" cried the girl.

"Give him up and here every tory in Savannah is for his blood? No! Unless discovered he shall remain where he is until he is able to escape!"

Miriam Holly spoke with much firmness, and tears stood in the mother's eyes when she opened her arms and received the daughter in her embrace.

"Forgive me, Miriam," she cried. "We must keep our secret from Col. Campbell. He must not know who lies deneath our roof."

So Miriam hastened from her mother's presence, and by touching a concealed spring in the wall of an unfinished room, revealed a narrow stairwoy. She at once mounted the steps and entered a very small apartment, into which light streamed from a sky-window.

The room was tenanted. On a low cot lay a man in his twenties. His dark hair contrasted vididly with the deathly pallor of his face, and the suit of faded continental uniform, with a sword. that hung against the wall over the bed, told that he was an American soldier. A boy of fifteen who sat on the edge of the bed was reading aloud, but in a cautious tone, when the door opened to admit Mfriam.

The invalid's face lit up with a smile when the fair girl came forward and took his fevered hand.

Then she told him about Col. Campbell's change of quarters, and he listened without a question.

"Well?" he said at last, what are we going to do?"

"We are going to remain here till we get strong enough to leave the city," answered Miriam with a smile, and even while she spoke a faint noise below told her that the British colonel was moving into his new quarters.

The continental was a captain in Howe's little army. He had served the colonies with a zeal surpassed by none who rallied round the cause of freedom, but disease had seized upon him in Florida, and he returned with the troops to Georgia, to find an asylum in Miriam Holly's home, and to be nursed by her through the long hours of his fever. The attending physician was a man who knew how to keep a secret, and as his sympathies were with the patriot cause, he gave Miriam many valuable hints that looked to the hidden soldier's health and future sefety.

Colonel Campbell, bent on the conquest of the fair girl's heart, tried to make himself agreeable to the inmates of the mansion. Miriam took good care not to show him that his absence would be more desirable than his company, and the widow treated him with a courtesy that kept him aloof from suspicion for several days.

It was believed by the tories of Savannah that a number of continentals remained secreted in the city. Indeed, several had been discovered since its capture, and at the time of the commandant's change of quarters, an active search for such persons was going on.

"Is this house haunted, Miss Miriam asked the colonel one morning at the breakfast table.

The girl started at the abrupt question, and wondered if she turned pale.

"Haunted?" she echoed, with an effort. "The ghosts must be rats. Have you been visited by sheeted beings?"

"No, but after I had retired last night I heard a noise like the sound of distant voices. It seemed to me directly overhead, and I called my chief-of-staff. Who sleeps over my apartment, if you will permit so bold a question.?"

"My brother," answered Miriam quickly. "I was with him until a late hour last night."

"And the night before?"

"Yes."

"Then I heard the sound of your voices no boubt," said Campbell glancing at the chief-of-staff, whose eyes, during the conversation, had been fastened on the girl's face.

Major Guilford had noticed every change of countenance, and when the twain had retired from the breakfast table, he grasped the superior's arm.

"What do you say now, colonel?" he cried in triumph.

"I don't know what to say. I—"

"I watched her like a hawk and I tell you that the girl is dissimulating. There is a rebel soldier in this house!"

Colonel Campbell looked at his major but did not speak.

"I never did believe that she was a tory," continued Guilford "She is one of the rankest rebels in Savannah. Why, colonel, so long as the Continental remains beneath thi roof, you cannot succeed with her. He stands detween you and Miriam Holly, so you see the line of policy is clearly before you."

The British colonel started.

"I did not think of that!" he said "Major we will solve this mystery of the sounds we heard last night."

"With me it is solved already," was the chief-of-staff's reply.

From that hour Miriam was watched.

Her absence from the lower rooms was noted, and the colonel knew she was not in her boudoir.

As the days waned the hidden Continental improved, and at last he rose and donned his faded uniform.

"To-morrow, if it be dark and stormy Miriam said to him, while she polished his sword in the mellow light of the lamp. "I have the doctor's assistance, and the horse will not tail you. You knowwhither to ride, and before long this sword which Howe has missed will flash once more befo e the enemy."

Miriam Holly fancied that she was about to outwit the king's men. The Continental was ready for flight, and there we true friends who had promised to help him beyond the city. It was with delight that the girl hailed the great drops of rain that pattered on the panes of her window, when the darkness of the chosen night fell over the city like a pall. The thunder rolled about the houses, and now and then flashes of lightning revealed glimpses of the carnival of rain.

In the hidden room stood Captain Tempest, the shadow of his former self but strong in the desire for liberty. He waited for Miriam who came at last and showed him rain drops on her.

"The elements are assisting us," she said, joyfully. "The doctor is waiting like a hero, under the elm, and he has the password."

"Good! Are they asleep?"

"They retired two hours ago," said Miriam; "I am satisfied the coast is clear."

Then the soldier picked up his sword with a pride that caused his eyes to flash, and Miriam was smiling upon him, when a voice made both start and hold their breath.

A step on the secret stair!

The twain exchanged startled glances and the girl turned to the door, which opeded suddenly, and revealed the face of Col. Campbell. Over his shoulders flashed the chief of-staff's triumphant eyes.

This unexpected event threw the lovers off their guard, and as the British officers leaped into the room with swords half drawn, the highest in rank exclaimed:

"A rebel nest! So, so! Surrender at once or I will rob the rebel troops of one sneaking officer!"

His last words were addressed to the Continental captain, whose answer was kept back by Miriam Holly's action.

Shrinking from the Britsh officers she reached the bed whereupon a pistol lay, and a moment later she held it tightly gripped in her hand.

"Gentlemen, it may be the king's cause that will lose in this game," she said, addressing Col. Campbell. "You will sheathe your swords and obey me!"

Campbell and his chie-of-staff exchanged glances.

At Miriam's command they stepped from behind the door, and she looked at her lover.

"You know the way," she said. "These soldiers will not pursue in such a storm. I will be responsible for their safety, for they wouldn't have a bullet in their uniform for the world. Go Marvin, and let every blow that you deliver be a blow for freedom.

He said "good-by," as he stepped to the door; he bade the discomfitted officers good-night in a sarcastic tone that made them wince, and then passed down the stairs.

The officers' forced confinement was irksome to them, and the minutes passed slowly away. By-and-by Miriam Holly laid the pistol on the bed, and told the story of her lover's sickness. Campbell and his chief of-staff listened with delight to her voice, forgetting that they were prisoners no longer.

When they at last went down the narrow stairs, Miriam's eyes followed them, and her good night, so full of triumph, made Campbell grate his teeth.

"She's beaten me!" he said to his brother-officer.

"I've lost the prize. We'll go back to the old quarters to morrow."

He was as good as his word, and few persons ever knew why the colonel so hastily quit the Holly mansion, and returned to his first quarters.

Capt. Tempest escaped and returned to Savannah at the head of a regiment, when the British flag was lowered to a delivered nation.

Then he claimed a bride, and everybody was made acquainted with the story of the Hidden Continental.

JOHN AKE, of Cole Creek, Texas, was in the woods horse-hunting, and had forgotten his gun, but his bowie and his dogs were along, and he felt at home. The dogs treed a large panther in a cedar tree. Ake tried to bring his game down with stones, but the panther refused to come down. So the old man placed his knife in his mouth and climbed the tree. The panther showed his teeth. The old man could not get near enough with safety to use the knife, but as the beast sat perched its tail "hung dangling down." Ake seized it and the pair fell to the ground, the old man falling on top. The dogs lit in, and the hunter ended the dispute with his knife.

RISING IN LIFE.—Those persons who have attained to eminence in any vocation of life have followed one uniform course—that of hard, earnest work and unwearied application. None are truly happy but those who are busy; for the only real happiness lies in useful work of of some kind, either of the hand or the head, so long as over-exertion of either is avoided. It should be the aim of every one to be constantly employdd. If all men and women were kept at some useful employment there would be less sorrow and wickedness in the world; and if so-called "reformers" would spend their time in efforts to make people more industrious, they would have less leisure to conceive and agitate those vexations questions and impracticable theories which are constantly causing trouble and confusion, without any actual benefit to the human race.

PUBLIC REPORT
—OF A—
POLICEMAN.

I have not enjoyed good health for several years past, yet have not allowed it to interfere with my labor. Every one belonging to the laboring class knows the inconvenience of being obliged to labor when the body, from debility almost refuses to perform its daily task. I never was a believer in dosing with medicines: but having heard the VEGETINE spoken of so highly, was determined try it, and shall never regret that determination. As a tonic (which every one needs at some time) it surpasses anything I ever heard of. It invigorates the whole system; it is a great clenser and purifier of the blood. There are many of my acquaintances who have taken it, and all unite in praise of its satisfactory effect.

Especially among the aged class of people, it imparts to them the one thing most needful in old age—nights of calm, sweet repose, thereby strengthening the mind as well as the body. One aged lady, who has been suffering through life from Scrofula, and was become blind from its effects, having tried many remedies with no favorable result, was induced by frieups to try the VEGETINE. After taking a few bottles, she obtained such great relief that she expressed a wish for her sight, that she might be able to look upon the man who sent her such a blessing.

Yours respectfully,
O. P. H. HODGE, Police Officer, Station 6, Boston, Mass., May 8, 1871.

HEARTFELT PRAYER

St. Paul, Aug., 22, 1864.

H. R. STEVENS, ESQ:

Dear Sir—I should be wanting in gratitude, if I failed to acknowledge what the VEGETINE has done for me. I was attacked about eleven months since with Bronchitis, which settled into Consumption. I had night sweats and fever chills; was distressed for breath and frequently spit blood; was all emaciated, very weak, and so low that my friends thought my case hopeless.

I was advised to make a trial of the VEGETINE, which, under the providence of God, has cured me. That he may bless the use of your medicine to others as he has to me, and that his divine grace may attend you, is the heartfelt prayer of your admiring, humble servant. BENJAMIN PETTINGILL.

P. S.—Mine is but one among the many cures your medicine has affected in this place. B. P.

MAKE IT PUBLIC.

South Boston, Feb. 9, 1871.

H. R. SEEVENS, ESQ:

Dear Sir—I have heard from very many sources of the great succes of NEGETINE in cases of Scrofula, Rheumatism, Kidney Complaint, Catarrh, and other diseases of kindred nature. I make no hesitation in saying that I know VEGETINE to be the most reliable remedy for Catarrh and General Debility.

My wife has been troubled with Catarrh for many years, and at times very badly. She has thoroughly tried every supposed remedy that we could hear of and with all this she has for several years been gradually growing worse, and the discharge from the head was excessive and very offensive.

She was in this condition when she commenced to take VEGETINE: I could see that she was improving on the second bottle. She continued taking the VEGETINE until she had used from twelve to fifteen bottles. I am now happy in informing you and the public (if you choose to make it public) that she is entirely cured, and VEGETINE accomplished the cure after nothing else would. Hence I feel justified in saying that VEGETINE is the most reliable remedy, and would advise all suffering humanity to try it, for I believe it to be a good, honest, vegetable medicine, and I shall not hesitate to recommend it.

I am, &c., respectfully, L. C. CARDELL, Store 451 Broadway.

VEGETINE acts directly upon the causes of these complaints. It invigorates and strengthens the whole system, acts upon the secretive organs, allays inflamation, cleanses and cures ulceration, cures constipation, and regulates the bowels.

Has Entirely Cured Me.

Boston, October, 1870.

MR. STEVENS:

Dear Sir—My daughter after having a severe attack of whooping cough, was left in a feeble state of health. Being advised by a friend, she tried the VEGETINE, and after using a few bottles was fully restored to health.

I have been a great sufferer from Rheumatism. I have taken several bottles of the VEGETINE for this complaint, and am happy to say it has entirely cured me. I have recommended the VEGETINE to others with the same good results. It is a great cleanser and purifier of the blood; it is pleasant to take; and I can cheerfully recommend it.

JAMES MORSE, 364 Athens Street.

Vegetine is Sold by All Druggists and Dealers Everywhere.

Beatty's Parlor ORGANS.

ELEGANT STYLES, with Valuable Improvements. New and Beautiful Solo Stops. OVER ONE THOUSAND Organists and Musicians endorse these organs and recommend them as STRICTLY FIRST CLASS in tone, Mechanism and durability. Warranted for six years.

Most Elegant and Latest Improved.

Have been awarded the HIGHEST PREMIUM in competition with others for

Simplicity, Durability, PROMPTNESS,

AND PIANO LIKE ACTION PURE, SWEET, and EVEN BALANCED TONE, ORCHESTRAL EFFECTS and INSTANTANEOUS ACCESS WHICH MAY BE HAD TO THE REEDS.

Send for Price List. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

CRISTADORO'S
HAIR DYE.

Cristadoro's Hair Dye is the SAFEST and BEST; it acts instantaneously, producing the most natural shades of Black or Brown; does NOT STAIN the SKIN, and is easily applied. It is a standard preparation, and a favorite upon every well appointed Toilet for Lady or Gentleman. Sold by Druggists.
J. CRISTADORO,
P. O. Box, 1533. New York.

BEATTY PIANO! BEST IN USE.
Grand Square and Upright.
DANIEL F. BEATTY.
Washington, New Jersey, U. S. A.

BROCKERHOFF HOUSE.
FIRST-CLASS HOTEL.
D. JOHNSTON & SONS, Proprietor.
BELLEFONTE PA.

BEATTY PIANO!
Grand Square and Upright.
BEST OFFER EVER GIVEN NOW READY.
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

DR. D. H. MINGLE,
Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours
OFFICE AND RESIDENCE,
Millheim, Penn'a
18x1y.

BEATTY PARLOR ORGANS
ESTABLISHED IN 1856.
Any first-class SIGN PAINTER AND LETTERER can learn something to his advantage by addresting the manufacturer,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

BEATTY Piano & Organs Best in Use.
DANIEL F. BEATTY
Washington, New Jersey, U. S. A.

EPHRAIM BARTHOLOMEW,
Boot & Shoemaker,
MILLHEIM, PA.
Would most respectfully inform the public that he is prepared to do all kinds of work in his line in the most satisfactory and workmanlike manner. Prices moderate. A share of the public patronage respectfully solicited. 41-6m

BEATTY PIANO!
GRAND SQUARE AND UPRIGHT.
Agents wanted everywhere. Address, DANIEL F. BEATTY, Washington, New Jersey, U. S. A

JOHN C. MOTZ & CO. BANKERS
MILLHEIM, PA.
Recieve Deposits,
Allow Interest,
Discount Notes.
Make Collections
Buy and Sell Government Securities
Gold and Coupons,
Issue Drafts on
New York, Philadelphia or Chicago
and possess ample facilities for the transaction of a General Banking Business.
JOHN C. MOTZ, President. A WALTER, Cashier.

HARDWARE!
THE BEST
AND
CHEAPEST
AT
Boggis Bros.
Exchange Building,
MAIN STREET,
Lock Haven.
HARDWARE!
HARDWARE!
HARDWARE!

THE PEOPLES' DRUG STORE.
ALLEGHANY STREET,
NEXT DOOR SOUTH OF HICKS & BRO'S HARDWARE,
BELLEFONTE, PENNA.,
Has been re-opened, re-fitted and re-stocked with the best and most popular Drugs and Medicines.
Particular attention given to the wants of Farmers and those living in the Country. 21x1y W. M HERRINGTON, Agent.

Geo. L. Potter. Jno L. Kurtz
GEO. L. POTTER & CO.,
General Insurance Agency
BELLEFONTE PA.,
Stronges Agency in the County. Policies ssued on the Stock and Mutnal Plao.
18x1

DAN. F. BEATTY'S
Parlor Organs,
These remarkable instruments possess capacities for musical effects and expression never before attained, adapted for Amateur and Professional, and an ornament in any parlor.
EXCEL IN QUALITY OF TONE, THOROUGH WORKMANSHIP, ELEGANT DESIGNS AND FINISH,
and Wonderful Variety of their Combination Solo Stops.
Beautiful new Centennial Styles now ready. Address,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

BEATTY PIANO!
Grand Square and Upright.
From Geo. E. Letcher, firm of Wm. H. Letcher & Bro. Bankers, Fayette, Ohio.
"We received the piano and think it a very fine toned one out here. Walted a short time to give it a good test. If you wish a word in favor of it we will cheerfully give it.'
James R. Brown, Esq., Edwardsville, Ill. says:
"The Beatty Piano received gives entire satisfaction." Agents wanted. Send for catalogue. Address
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A

N E W ! ! !
Mrs. M. A. Sourbeck and Mrs. A. Chambers, have established a Millenery Shop in Millheim.

Bonnets, Hats Ribbons Flowers

and all goods entering into their line kept, and sold as cheaply as possible for *cash*. Call at the Post Office Building and be convinced. Satisfaction guaranteed. 18x1y.

New Firm — New Enterprise
New Goods.
ISAAC D. BOYER,
(Successor to B. F. Phillips,)
Aaronsburg, Penna.

We have just returned from the Eastern Cities, where we purchased at CASH PRICES, a full line of

DRY GOODS, NOTIONS, GROCERIES, HARDWARE, QUEENS WARE, WILLOW WARE, BOOTS and SHOES and a general variety of MERCHANDISE.

We do not deem it necessary to state prices here, but invite you to come and see us, and we will convince you that we have as fine a lot of goods and sell as cheap as any house in Centre County.

THE MILLHEIM GROCERY,
BY GEORGE ULRICH,
Has just a little the best COFFEE, SUGAR, SYRUPS TEAS, CHOCOLATE DRIED FRUIT, CONFECTIONARIES, CHEESE AND CRACKERS, in town.
Also a general variety of NOTIONS and Stationary.
Country Produce taken in exchange for goodes, at the highest market rates CALL AND SEE. 18x1y

JOHN D. FOOTE,
Dealer in General Merchandise
MILLHEIM, PA.

Manufactures teh celebrated Keystone Cultivator, Threshing Machines, Improved Horse Power, Shakers, Stoves and Kettles. All kinds of Castings made to order.

A full line of Cooking, Parlor and Office Stoves always on hand. Tin and Sheet Iron Ware on hand or made to order. Repairing promptly attended to.

Special inducements to cash buyers. A share of the public patronage is respectfully solicited.
25x6m.

CHAS. H. HELD,
DEALER IN ALL KINDS OF
Clocks, Watches and JEWELRY.
of the latest styles.
All kinds of Clocks, Watches and Jewelry repaired on short notice and WARRANTED. The ladies and the public generally are invited to call. Room—Second Floor of Alexander's Block,
Millheim, Centre Co., Penna.

The undersigned would again call the attention of the public to the fact that they are still engaged in the manufacture of Monuments, Couches, Headstones, or any other work entering into their line. Our prices are moderate, while our work is second to none in this part of the state. Call and See.

Shops, East of Bridge, MILLHEIM, PA
DEININGER & MUSSER

THE LAST PROCLAMATION!
GOOds almost given away at
THE BEE HIVE
DRY GOOD STORE,
LOCK HAVEN.
No such bargains have been offered for 20 years.
Just opening our third immense Stock for the Fall and Winter of 1876.

Bought at the great Auction and Closing out Sales in the Eastern Cities are being offered at prices that astonish everybody who has taken a look through. Just think

2500 yds Calico, good styles, warranted perfectly fast colors at 5 cts. per yard, to be opened Wednesday, Nov. 29.

500 yards goo Canton Flannel at 6¼ cts. per yard.

500 yards Grey Twilled and Plaid Shirting Flannels at 12½ cents.

200 yards Black Cloth and Black Doeskin Cassimers at less than half their value. These goods must be seen to be fully appreciated.

1000 yards Kentucky Jean from 10 cts. per yard up.
1000 „ Double Fold all Wool Cashmeres 40 inches wide in all the new shades, at 75 and 85 cts. worth 100 and 115 cts. per yard.
1500 yards Dress Goods, Beautiful Colorings, elegant Styles, Splendid Quality, at 25 & 28 cents, sol a week ago at 45 & 50 cents.
500 yards Handsome Dress Plaids, 26 inches wide, Splendid Quality, 12½ cents.
1000 yards Best Lancaster Gingham, 10 cents per yard.
75 pair Large White Bank ts, at much ess than cost to manufacture.
Floor Oil Cloth 2 ys. wide, only 75 cents per y.

So we could enumerate goods in endless variety but it is useless. Any one giving us a call and look through the Stock will be convinced of the facts we state.

We have marked way down our entire stock of every description on hand previous to this last purchase to correspond with the prices of goods just received. Every one wanting anything in the Dry Goods, Carpet or Notion line will certainly consult their own interest by calling first and earley at the

BEE HIVE,
No. 65, Main Street, LOCK HAVEN, PA.
J. J. EVERETT, Proprietor.